

China-Wochen  
Hamburg 2002

2002年漢堡中國月

# CHINA-WOCHEN HAMBURG 2002

Shanghai Tage 12.9.-12.10.

DOKUMENTATION

汇编

Hamburg ist in Deutschland und wohl auch in Europa die Stadt mit den traditionell bedeutendsten China-Wochen und engsten China-Kontakten. Diese Aussage bezieht sich sowohl auf die lange China-Tradition Hamburger Firmen als auch auf die wissenschaftliche China-Lehre und kulturellen und persönlichen Verbindungen. Dies hat uns auf den Gedanken gebracht, die besondere China-Kompetenz Hamburgs, die sich auf alle Lebensbereiche erstreckt, wieder in China-Wochen/Shanghai Tagen aufscheinen zu lassen. Dabei sollte das Erreichte nicht nur verfestigt, sondern auch ausgebaut werden.

Besonderer Dank gilt dem Koordinationskomitee, Frau Aresa Brand (HWF), Frau Corinna Nienstedt (Handelskammer), Herrn Harald Clapham (Kulturbehörde) sowie Herrn Stefan Herms und Herrn Hinnerk Fock (Senatskanzlei), das stets mit Rat und Tat zur Seite stand und bei der Realisierung der China-Wochen maßgeblich beteiligt war.

Initiative, Durchführung und Finanzierung der vielen Einzelveranstaltungen lagen aber weitestgehend in den Händen von über 40 meist nicht staatlichen Veranstaltern. Diese Tatsache verdient besondere Beachtung und besonderen Dank. Darüber hinaus haben acht Unternehmen als Hauptsponsoren die Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere das viel gelobte Programmheft, unterstützt.

Als Initiator und Koordinator der China-Wochen sage ich auf diesem Wege nochmals allen Mitveranstaltern, den privaten und öffentlich-rechtlichen sowie den staatlichen Institutionen, herzlichen Dank. Schon eine Reihe von Malen wurde ich inzwischen gefragt: „Wann werden denn die nächsten China-Wochen veranstaltet“?

Hans-Bernd Giesler –  
Chinesisch-Deutsche Gesellschaft e.V.  
Hamburg



汉堡富于传统的中国月活动和她与中国的密切往来不仅在德国，而且在欧洲也是独树一帜的。这样说，指的既是汉堡企业对华贸易的悠久历史，也是她的汉学研究以及文化与民间的交流。这一切触发了我们的一个想法，就是举办一个中国月上海周末把汉堡遍及生活各个领域的中国实力昭著于世。这里不仅要继往，而且要开来。

我们在此要特别向筹委会的各位成员致谢。他们是：白瑞女士（汉堡经济促进公司）、珂琳娜·尼恩施德特女士（汉堡商会）、哈拉特·科拉汉先生（汉堡市文化部）以及施特凡·黑尔姆斯先生和傅克先生（市政府办公厅）。他们一直出谋划策并身体力行地参与了中国月的准备过程。

中国月各项活动的发起、组织和经费筹集绝大多数是由四十多个非政府性质的机构负责的。这一点是特别值得赞赏和感谢的。

此外，还有八家企业作为主要的赞助单位对宣传工作，特别是那本设计精美的节目手册给予了大力支持。

作为中国月的发起人和协调人，我愿在此向所有的合作主办单位、私人的和公益的社团组织以及政府机构再一次表示衷心的感谢。我已经多次被询问：“下一次中国月什么时候举办啊？”

汉堡中德协会  
汉斯-伯恩特·基斯勒

Vom 16. bis 20. September 2002 führte ich die Shanghaier Delegation mit 250 Mitgliedern in unsere schöne Partnerstadt Hamburg, und wir haben gemeinsam an den Veranstaltungen im Rahmen der „China-Wochen Hamburg 2002 – Shanghai Tage“ teilgenommen. Diese Hamburg-Reise war mir sehr angenehm und fruchtbar. Die verschiedenen Veranstaltungen der „China-Wochen Hamburg – Shanghai Tage“ haben großen Erfolg erzielt. Hiermit möchte ich mich im Namen der Shanghaier Volksregierung und auch in meinem eigenen Namen bei dem Hamburger Senat, Partnern und Persönlichkeiten verschiedener Kreise in Hamburg, für die Unterstützung sehr herzlich bedanken.

Der dynamische Hamburger Hafen, die malerische Alster, das prächtige Rathaus, das moderne CCH, die von Grünanlagen eingerahmten Straßen, das angenehme Leben der Bürger, das ruhige und bequeme Senatsgästehaus: Zwar habe ich mich nur kurz in Hamburg aufgehalten, aber alle Szenen der Hansestadt haben mich sehr tief beeindruckt. Ich freue mich sehr, dass Shanghai so eine schöne Partnerstadt wie Hamburg hat und eine so tiefe Freundschaft mit Hamburg geschlossen hat.

Jetzt sind die „China-Wochen Hamburg – Shanghai-Tage“ schon vorbei, aber die reichhaltigen und vielfältigen Veranstaltungen haben wir noch frisch in Erinnerung. Die Veranstaltungen, z.B. der Shanghai-Wirtschaftstag, kulturelle und touristische Promotion aus Shanghai, die Fotoausstellung „Images of Shanghai“, die Kunstausstellung „Der Wind aus Shanghai“, verschiedene Modenschauen, Chorgesang von der Shanghaier Staatsanwaltschaft und dem Hamburger Polizeichor etc. haben große Aufmerksamkeit und leidenschaftliche Beteiligung vom Hamburger Publikum erhalten und gleichzeitig auch den Delegierten aus Shanghai gute Gelegenheiten zum Austausch mit ihren Kollegen in Hamburg geboten.

Die große Gala Show „Blauer Traum, Shanghai-Hamburg-Abend“ am 18. September wurde durch NDR und Shanghai OTV übertragen, wobei 1,7 Mio. Bürger in Hamburg und 16 Mio. Bürger in Shanghai

den Höhepunkt der „China-Wochen Hamburg – Shanghai-Tage“ so gemeinsam erlebt haben.

Am 17. September habe ich mit dem Ersten Bürgermeister Ole von Beust zusammen das „Memorandum für Austauschprogramme zwischen Shanghai und Hamburg für die Jahre 2003-2004“ unterzeichnet und zudem das „Shanghai Foreign Investment Development Board, Hamburg Office“ eröffnet. Außerdem haben wir ein angenehmes und offenes Gespräch zur weiteren Entwicklung von allseitigen Kooperationen und Austausch zwischen beiden Städten geführt. Wir glauben, dass Shanghai und Hamburg viele Gemeinsamkeiten haben und sich einander sehr ergänzen, und dass die beiden Städte vielversprechende Kooperationsperspektiven auf den Gebieten Wirtschaft, Handel, Kultur, Bildungswesen, Hafen, Wissenschaft und Technologie, Städtebau, Umweltschutz, Medizin und anderen haben.

Zur Zeit macht Shanghai einen Endspurt zur Bewerbung um die Expo 2010, während Hamburg aktiv nach dem Veranstaltungsrecht der Olympischen Spiele 2012 strebt. Ich bin davon überzeugt, dass Shanghai und Hamburg mit den gegenseitigen Unterstützungen und gemeinsamen Bemühungen durch beide Völker eine schöne Zukunft haben werden.

Zhou Muyao –

Vize-Bürgermeister der Stadt Shanghai

今年9月16日-20日,我率上海市代表团250人访问了美丽的友好城市汉堡,参加了“2002年汉堡中国月上海周”的主要活动。此次汉堡之行是令人愉快并且富有成果的,“中国月上海周”的各项活动也获得了成功。在此,我想代表上海市人民政府并以我个人的名义对汉堡市政府、汉堡各界人士及所有的合作伙伴表示衷心的感谢。

生气勃勃的汉堡港、风景如画的阿尔斯特湖、庄严宏伟的市政厅、现代化的会议中心、绿茵环绕的城市干道、悠然惬意的市民生活、安静舒适的汉堡市政府迎宾馆短短的几天,汉堡的点点滴滴

都给我留下了深刻的印象。我很高兴,上海能与汉堡结为姐妹城市,而且已经结下了如此深厚的友谊。

“中国月上海周”虽然已经过去,但那些丰富多彩的活动还是让人记忆犹新。上海经济日、上海文化旅游公众推介活动、“上海印象”摄影展、“海上风”上海当代美术作品展、时装表演、上海检察官和汉堡警官的合唱音乐会等活动都



得到了汉堡公众的关注和热情参与,也为上海代表团的成员提供了与他们的汉堡同行们开展交流的机会。而9月18日的“蓝色畅想-上海汉堡之夜”文艺晚会通过北德电视台和上海东方电视台的转播,使170万汉堡市民和1600万上海市民共同感受了“中国月上海周”的高潮。

9月17日,我与冯伯思特市长一起签署了《上海市和汉堡市友好交流项目备忘录(2003-2004年)》,为上海市外国投资促进中心汉堡办事处揭牌,并就进一步发展两市全方位的合作交流进行了愉快、坦诚的交谈。我们认为,上海和汉堡之间有很多共同点,也有很大的互补性,双方在经济、贸易、文化、教育、港口、科技、城市建设、环保、医疗等各个领域的合作交流有着广阔的前景。

上海正在为申办2010年世博会作最后冲刺,汉堡也正在积极争取申办2012年奥运会。我相信,通过两市人民的互相支持、共同努力,上海和汉堡的明天都会更加美好。

上海市副市长

周慕尧

*So eng der Kontakt zwischen Deutschland und China, zwischen Hamburg und Shanghai auch ist, eine Hürde bleibt bestehen: China liegt am anderen Ende der Welt. Was tun, wenn nicht jeder Hamburger diese weite Reise auf sich nimmt? Wir haben das Reich der Mitte im Herbst 2002 zu uns geholt und zum vierten Mal die China-Wochen in Hamburg veranstaltet.*

*Wirtschaftliche Themen nahmen dabei – wie sollte das in einer Handelsstadt anders sein? – breiten Raum ein. Das Shanghaier Investitionsbüro eröffnete seine Außenstelle in Hamburg und folgte damit der Vertretung unserer Stadt in Shanghai, die seit mehr als 15 Jahren erfolgreich arbeitet. Auf dem Shanghai-Wirtschaftstag besprachen Experten Details der Kooperation beim Städtebau. Hamburg und Shanghai arbeiten zur Zeit an ganz ähnlichen Projekten – der Hafencity und der Luchau Harbour-City – und werden sich dabei effektiv ergänzen und unterstützen.*

*Doch auch Kunst und Kultur kamen nicht zu kurz: bei zahlreichen Ausstellungen und Filmvorführungen, bei der gemeinsamen Modenschau in der Handelskammer. Kultureller Höhepunkt war ohne Zweifel die große Gala-Show, zu der die Stadt Shanghai ins CCH geladen hatte.*

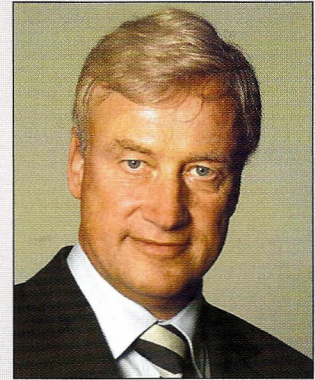
*Besonders freue ich mich über die Projekte, die in Bildung und Wissenschaft angestoßen worden sind: Im Gymnasium Marienthal gibt es bald eine Klasse, in der*

*chinesische Kinder zweisprachig unterrichtet werden, in den Hamburger Arztpraxen wird die traditionelle Chinesische Medizin in Zukunft eine größere Rolle spielen.*

*Die China-Wochen haben uns Hamburgern Kultur und Gesellschaft, Wirtschaft und Forschung Chinas auf äußerst vielfältige Weise näher gebracht. Sie wären längst nicht so lebendig und spannend geworden, hätten nicht zahlreiche Vereine aktiv daran mitgewirkt. Bei Ihnen allen möchte ich mich recht herzlich bedanken. Denn nur durch die engagierte Mitarbeit der Bevölkerung kann aus einer jahrelang bewährten Partnerschaft echte Freundschaft werden.*

Ole von Beust –

Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg



不管德国与中国，汉堡与上海的关系有多密切，有一个障碍总是难以逾越的：中国在世界的另一端。除了让每一个汉堡人长途跋涉之外，还有什么办法吗？2002年秋天我们把中国搬到家门口来了，我们在汉堡举办了第四届中国月活动。

在我们这样一个商业城市里，当然经济方面的活动占据了主导地位。上海市外国投资促进中心在汉堡设立了分支机构。我市早在十五年以前就在上海设立了代表处并且业绩非凡。在上海经济日的讨论会上专家们探讨了市政建设的合作细节。汉堡和上海目前正致力于很相似的项目，港口新城和卢潮港湾城，所以两市可以在这方面有效地相互补充和支持。

当然艺术和文化也不落后：中国月活动期间有很多的展览和电影，还有

在商会举办的时装表演。文化活动的高潮无疑是上海市邀请汉堡各界参加的，在会议中心举办的盛大文艺晚会。

我对在教育和科技领域里开展的项目感到非常的欣慰：马林塔尔中学马上就会开设一个向中国儿童进行双语授课的班；以后在汉堡的诊所里传统中医的地位将会越来越重要。

中国月的活动以层出不穷的形式拉近了我们汉堡人与中国文化、经济和科研之间的距离。如果没有那么多协会的积极合作，他们也不会如此的生动活泼，引人入胜。因为只有市民的积极投入才能使得经过多年考验的伙伴关系变为真正的友谊。

自由汉莎汉堡市第一市长

欧勒·冯·伯思特

Wie man häufig zu sagen pflegt, ist der Herbst die Jahreszeit der Ernte. Gerade zu dieser Zeit, dem goldenen Herbst, sind die China-Wochen Hamburg 2002 mit reichen Früchten zu Ende gegangen. Während der etwa einen Monat dauernden China-Wochen haben fast 100 Veranstaltungen stattgefunden, wobei die lange Geschichte und die alte Kultur, die aktuelle Wirtschafts- und Gesellschaftsentwicklung Chinas, sowie das Alltagsleben des chinesischen Volkes in vollem Maß präsentiert wurden. Durch diese Veranstaltungen und den Austausch wurde die Verständigung zwischen den beiden Völkern beträchtlich verstärkt und damit auch unsere Zusammenarbeit voran getrieben.

Die meisten Veranstaltungen im Rahmen der China-Wochen haben uns einen dauerhaften, positiven Eindruck zurück gelassen und werden lange Zeit in unserem Gedächtnis bleiben. So sind z.B. die ausgezeichneten Leistungen der chinesischen und deutschen Künstler am Shanghaier Gala-Show-Abend einfach unvergesslich. Auch das erfolgreiche gemeinsame Wirken der Künstler stellt ein Symbol der guten Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern in verschiedenen Bereichen dar.

Zwei Memoranden, die während dieser Zeit unterzeichnet worden sind, müssen hier erwähnt werden: Das eine ist das „Memorandum für die Austauschprogramme zwischen Hamburg und Shanghai für die Jahre 2003/2004“, das andere ist das Memorandum zwischen der Hamburger Schulbehörde und dem chinesischen Erziehungsministerium über die Einrichtung eines bilingualen deutsch-chinesischen Zweigs an einem Hamburger Gymnasium. Die Unterzeichnung dieser beiden Dokumente ist ein Zeichen dafür, dass sowohl die Zusammenarbeit zwischen Shanghai und Hamburg als auch die zwischen China und Deutschland erweitert und vertieft worden ist.

Als Generalkonsul Chinas in Hamburg möchte ich mich weiterhin bemühen, anhand des Ostwindes der China-Wochen die

freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern, sowie die für beide Seiten nützliche und positive Zusammenarbeit zwischen Shanghai und Hamburg, in allen Bereichen auf eine neue Entwicklungsstufe voran zu treiben.

Zum Schluss möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal beim Hamburger Senat und allen Institutionen, Firmen und Persönlichkeiten, die für die China-Wochen große Bemühung und Unterstützung geleistet haben, sehr herzlich bedanken. Dieser Dank gilt selbstverständlich auch den Hamburger Bürgerinnen und Bürgern sowie meinen chinesischen Landsleuten für die leidenschaftliche Teilnahme.

Chen Jianfu –  
Generalkonsul  
der Volksrepublik China in Hamburg



常言道，秋天是收获的季节。2002年汉堡中国月正是在金秋时节载着丰硕的成果徐徐落下了帷幕。在持续一个多月的中国月期间，总共举行了百余场活动，充分展示了中国悠久的历史、古老的文化和现实的经济和社会发展及人民的日常生活，通过这些活动与交流大大增进了两国人民之间的相互了解，从而也推动了双方的合作。中国月有许多东西使我们回味无穷，也有许多东西令我们难以忘怀。特别是“上海之夜”大型文艺晚会上中德两国艺术家精湛的表演令人难忘。艺术家之间的成功合作是中德双方在各个领域良好合作的一个标志。值得一提的是，中国月期间，我们双方签署的两个备忘录，一个是上海市和汉堡市加强两市友好关系的2003和2004年两市合作交流备忘录；二是中国国家教育部和汉堡教育与体育部“关于合作在汉堡一所文理中学开设汉德双语课程的备忘录”，两份文件的签署表明，上海、汉堡两市和中德合作都在进一步拓展和深化。作为中国驻汉堡的总领事，我愿借中国月的东风，继续推动中德两国间的友好关系和上海与汉堡两市的互利合作迈上一个新台阶。

最后我再次对汉堡市政府及所有为中国月作出积极努力和支持的团体、企业和个人表示衷心的感谢，对广大汉堡市民及华侨华人的热情参与表示真诚的谢意。

中华人民共和国驻汉堡总领事  
陈建福



## EIN RESÜMEE EREIGNISREICHER 90 TAGE

## 精彩九十天的回顾

„Bitte, wann werden die nächsten China-Wochen in Hamburg stattfinden?“

“请问下一次中国月什么时候举办啊？”

Die letzte Veranstaltung der China-Wochen Hamburg 2002 war gerade erst ausgeklungen, da läutete bei Hans-Bernd Giesler, dem Präsidenten der Chinesisch-Deutschen Gesellschaft in Hamburg und Initiator der China-Wochen, das Telefon. Einer der Programmgestalter meldete sich und fragte: „Wann werden die nächsten China-Wochen stattfinden?“ Auch auf der Abschlussitzung der Organisatoren im Rathaus wurde diese Frage gestellt. Für die „kühlen“ Hanseaten bedeutete dies allerhöchstes Lob und würde in anderen Teilen Deutschlands wohl so übersetzt werden: „Die China-Wochen Hamburg 2002 waren ein Riesenerfolg, Mitwirkende, Zuschauer und Besucher aus Nah und Fern waren begeistert und möchten den Erfolg möglichst bald wiederholen.“

Tatsächlich hatte sich vor Deutschen und Chinesen, die in Hamburg leben, und vor denjenigen, die von weither angereist waren (z.B. aus der Partnerstadt Shanghai), ein Kaleidoskop von Veranstaltungen entfaltet, das ein Mosaik Hamburgs und Shanghais in den Augen der Teilnehmer entstehen ließ. Ein Mosaik auch der chinesischen und deutschen Lebensweise, von Kultur, Technik, Wirtschaft und Wissenschaft. Auf dem grandiosen Festessen, das

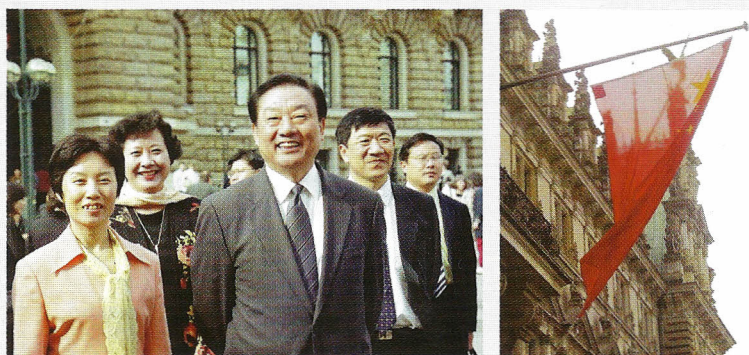
Bürgermeister Ole von Beust im Kaisersaal des Rathauses den chinesischen Gästen und ihrem Delegationsleiter, dem Vize-Bürgermeister von Shanghai, Zhou Muyao, zu Ehren gab, meinte einer der fernöstlichen Teilnehmer: „Man liest in den Zeitungen, in Deutschland sei die wirtschaftliche Lage nicht gut und die Stimmung gedrückt. In Hamburg aber kann ich das nicht feststellen: Hier werden Feste gefeiert, Ihr Bürgermeister ist Optimist, will eine neue U-Bahn bauen lassen, und die Hamburger bewerben sich um die Olympischen Spiele 2012. Und: Soweit ich das auf unserer Hafentourfahrt sehen konnte – der Hafen boomt, fast so wie der in meiner Stadt ...“

Was der Gast aus Shanghai so locker und freundlich darlegte, hat in der Tat einen realen Hintergrund, der den Freunden aus China nicht verborgen bleiben

konnte: Trotz globaler Weltwirtschaftskrise können der Hamburger Hafen und seine Wirtschaft Rekorde verbuchen: 2002 stieg die Zahl der hier umgeschlagenen Container um über 15 Prozent auf 5,4 Millionen Standardboxen. Und: „Vor allem im China-Verkehr haben wir eine gigantische Entwicklung“, konnte Hamburgs Wirtschaftsminister kürzlich im Hamburger Abendblatt konstatieren. Und wirklich hat China Platz eins unter den Handelspartnern inne. Ein Fünftel des Containerverkehrs im Hafen machen die Boxen aus China aus. Für viele Teilnehmer, vor allem der Wirtschaftsveranstaltungen der Handelskammer, gibt es in Shanghai und Hamburg leicht eingängige Parallelen bei Großprojekten: Was den Shanghaiern der Transrapid und die Luchao Harbour City, ist den Hamburgern die geplante U-Bahn und die entstehende HafenCity. „Wirtschaft kann den Bauch satt

Die Shanghaier Delegation mit Vizebürgermeister Zhou Muyao vor dem Hamburger Rathaus

上海市副市长周慕尧率领的代表团在汉堡市政厅前



machen, aber nicht den Geist“, gab einer der Gäste aus Shanghai eine chinesische Weisheit zum Besten. Das allerdings konnte man den China-Wochen Hamburg 2002 durchaus nicht vorwerfen, und daran hatte die Hamburger Kulturbehörde reichen Anteil, die nicht nur Geist und Ideen, sondern auch einen erheblichen Teil ihres Budgets investierte.

Die Hamburger konnten sich auch über eine Vielzahl kultureller Veranstaltungen freuen: Von Kunstausstellungen mit Malerei, Schattenfiguren, Keramik, Fächern und Seide, Kalligraphien und Zeichnungen, Snuff Bottles und Modenschauen, bis zum Auftritt des Chores der Staatsanwaltschaft Shanghai und des Hamburger Polizeichors im Michel, Fotoausstellungen, Schüleraustausch-Treffen und Lichtbilder-Vorträgen, war für jeden etwas dabei. Besonders faszinierend war die große Gala-Vorstellung populärer Künstler aus Shanghai und Hamburg „Ein blauer Traum“, ein Geschenk der Stadt Shanghai an die Hamburger. Auch Innensenator Ronald Schill klatschte im CCH begeistert Beifall.

Gab es auch Kritik? Einer der chinesischen Organisatoren hätte zu gerne „alle Hamburger“ mit in die China-Wochen einbezogen. Etwa, indem mit einem roten Band verknüpfte junge Leute eine „Seidenstraße“ rund um die Binnenalster gebildet hätten. Wer weiß – was nicht war, kann noch werden – bei den nächsten China-Wochen. Beim Durchblättern der 56seitigen Programmbroschüre entfuhr es so manchem Besucher: „Wollte ich alle wichtigen und unterhaltsamen Veranstaltungen besuchen, müsste ich mindestens vier Wochen Urlaub nehmen.“ Hier kann geholfen werden: einfach in einigen Jahren wieder dabei sein – wenn der Ostwind die nächsten China-Wochen wieder nach Hamburg weht ...

Thomas Glaue

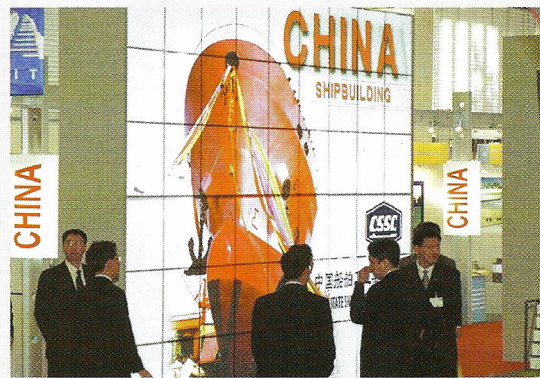


上一届汉堡中国月的活动才刚刚结束，汉堡中德协会主席，中国月的发起人汉斯·伯恩特·基斯勒先生的电话就又响起来了。一个节目主办单位在电话里询问：“下一次中国月什么时候举办啊？”在市政厅举办的各主办单位参加的中国月活动总结会上，已经有人提出过同样的问题。这对于较为“冷静”的汉堡人来说是最高的赞扬。在德国的其它地方这句话听起来就应该是：“2002年的汉堡中国月非常成功，来自四面八方的参与者、观众和客人都赞口不绝且希望不久就能再成功地举办一次这个活动。”

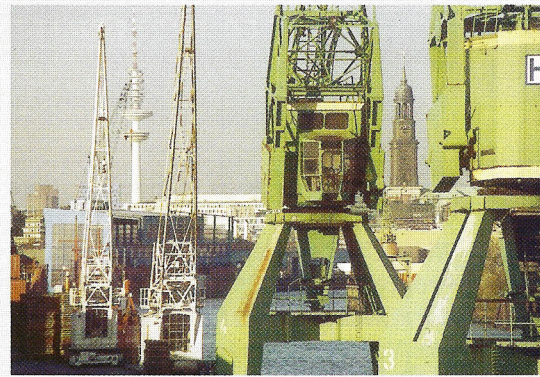
的确，在德国人和生活在汉堡的华人或远道而来（比如来自姊妹城市上海）的中国人眼前所展现的中国月好象是一个各种活动的万花筒。它让参观者看到了一幅汉堡和上海的五彩拼图。它也是一幅中国和德国的生活方式、文化、经济和科技的五彩拼图。欧勒·冯·伯恩特市长在市政厅的皇家厅设盛宴款待中国客人和代表团长，上海市副市长周慕尧。在座的一位来自远方的客人说道：“报纸上说，德国的经济状况不好并且人们情绪低落。可是在汉堡我一点都感觉不到这一点：这里到处充满节日的喜庆气氛。你们的市长是一个乐观主义者，他要建一条新地铁。汉堡人还在争办2012年的奥运会。而且，我在环游港口的时候看到港口的繁荣景象几乎和我们的港口一样...”

上海客人这番轻松友好的话确实有着真实的背景。没能躲过中国朋友们眼睛的是：尽管世界经济处于危机之中，汉堡港及其经济状况却保持繁荣。2002年这里转运的集装箱数量上升了百分之十五达到了540万个标准货柜。并且，像经济部长不久前向汉堡晚报证实的那样，“特别在对华贸易方面我们有了长足的发展”。而中国确实是头号贸易伙伴。港口集装箱运输的五分之一是来自中国的货柜。对于汉堡商会经济研讨会的大多数与会者来说，上海和汉堡的大型项目有着显而易见的相似之处：上海有磁悬浮列车和卢潮港湾城，而汉堡新地铁和港口新城的建设计划正与日俱进。上海的客人引用中国的谚语说“经济发展能填饱肚子，不能填饱脑袋”。这点可不适用

Hamburgs Kultursenatorin Horakova im Gespräch mit Zhou Muyao  
汉堡市文化部长霍拉克瓦与周慕尧交谈



Reges Treiben auf der SMM  
熙熙攘攘的造船、机械与海洋科技展



Hafen Hamburg mit Fährsehturm  
und Wahrzeichen Michel  
运往中国的货柜占了汉堡港集装箱运输的五分之一

于2002年的汉堡中国月，而这又要归功于汉堡市文化部，它不仅投入了精力和创意，而且投入了自己的一大部分预算。

汉堡市民兴致勃勃地参加了为数众多的文化活动：其中有绘画、皮影、陶瓷、扇子和丝绸、书法和素描、鼻烟壶的艺术展览，还有时装表演，以及上海市检察官合唱团和汉堡市警官合唱团在米歇尔教堂的演出；摄影展览、学生交流聚会和幻灯片报告会等。活动可以说是老少皆宜。特别引人入胜的是由上海和汉堡知名艺术家同台演出的大型文艺晚会“蓝色畅想”，它是上海市送给汉堡市民的礼物。内政部长罗兰·西尔也观看了在会展中心大厅里的演出并为精彩的表演热烈鼓掌。

有批评意见吗？有一个中国的主办单位想把所有汉堡人都拉进中国月里来。比如，可以用一根红丝带把年轻人围着阿尔斯特内湖连成一条丝绸之路。谁知道呢，这次没有的下次中国月可能就有了。

翻阅着56页厚的节目手册，有些参观者说到：“如果要参观所有重要的和娱乐性的活动的话，我至少得请四个星期的假。”这也不难，三年以后东风再次把中国月吹来汉堡的时候...



Zhou Muyao  
周慕尧

**Boxen nach China machen ein Fünftel des Containerverkehrs im Hamburger Hafen aus.**

汉堡港：  
尽管经济危机集装箱运输  
业绩斐然



## HAMBURGER WIRTSCHAFT IM BANNE VON 1.000 MÖGLICHKEITEN IM CHINA-GESCHÄFT

### 汉堡经济沉醉于中国贸易的灿烂前景

**„Hamburg goes China“ – dies war das Motto der insgesamt zehn Wirtschaftsveranstaltungen, die im Programm der China-Wochen Hamburg 2002 breiten Raum einnahmen. Alle Veranstaltungen erfreuten sich großen Zulaufs, und die Teilnehmer zeigten sich mit der Auswahl der Themen und der Sprecher ausgesprochen zufrieden.**

“汉堡向中国进发，这是这次一共 10 个经济活动的主题，它们在 2002 汉堡中国月里有着显著的地位。所有活动都观众如潮，参加者对选题和发言者的人选都非常满意。”

Den Auftakt der wirtschaftsbezogenen Veranstaltungen machte der Shanghai-Wirtschaftstag am 17. September 2002 in der Handelskammer Hamburg. Im Rahmen einer ganztägigen Veranstaltung, die vom Hamburger Wirtschaftsminister Gunnar Uldall, von Handelskammer-Vizepräsident Nikolaus W. Schües und vom Beauftragten für Asienpolitik des Auswärtigen Amtes, Dr. Peter Hauswedell, eröffnet wurde, diskutierten insgesamt 13 Referenten die Aussichten des Wirtschaftsstandortes Shanghai. Zhou Muyao, Vize-Bürgermeister von Hamburgs Partnerstadt am Huangpu-Fluss, beschrieb die wirtschaftliche Entwicklung Shanghais, stellte die wichtigsten Großprojekte vor und erläuterte die daraus resultierenden Geschäftsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen. In der anschließenden Podiumsdiskussion unter der Leitung von Henning Melchers, Präsidiumsmitglied des Ostasiatischen Vereins, tauschten Teilnehmer und Wissenschaftler ihre Erfah-

rungen und Erwartungen an den Wirtschaftsstandort Hamburg aus. Am Nachmittag wurden zwei Shanghaier Großprojekte mit deutscher Beteiligung vorgestellt: der Transrapid und die Luchao Harbour City.

#### Auch Olympia war ein Thema

Nach dem hervorragend besuchten Shanghai-Wirtschaftstag stand am 18. September 2002 das Thema „Außergerichtliche Konfliktlösung“ im Rahmen eines Seminars in der Handelskammer Hamburg im Blickpunkt. Anhand von Fallbeispielen erläuterten Experten aus Deutschland und China den Aufbau des chinesischen Gerichtssystems und gingen auf die Probleme ausländischer Prozessparteien bei der Vollstreckung von Urteilen und Schiedssprüchen ein. Die CIETAC Gerichtsbarkeit und das Beijing-Hamburg Conciliation Centre wurden als bewährte Mechanismen der außergerichtlichen Konfliktlösung vorgestellt. Auch das Thema „Olympische Spiele 2008 in Beijing“ durfte bei den China-Wochen natürlich nicht fehlen: In Einzelgesprächen mit dem zuständigen Mitarbeiter der deutschen Botschaft in Beijing, Dr. Frank Kobor, konnten sich hiesige Unternehmen über Geschäftsmöglichkeiten im Rahmen von Olympia 2008 informieren.

#### Komplizierte Werbeszene

Chinesische Medien und ihr konkretes Angebot an Werbe- und Marketinginstrumenten standen im Mittelpunkt eines Seminars, das der Ostasiatische Verein, die Handelskammer Hamburg und die HWF Hamburgische Gesellschaft für Wirt-

schaftsförderung zusammen mit der gastgebenden Hamburger Sparkasse durchführten. Immer mehr deutsche Firmen drängten nach China, und Werbung sowie Marketing für den chinesischen Markt gewannen zunehmend an Bedeutung, betonte Wolfgang Niedermark, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des OAV und Moderator der Veranstaltung. Katja Hellkötter, Leiterin der Hamburg-Vertretung in Shanghai, skizzierte die strukturellen Veränderungen der komplizierten Medienszene in China. Anschließend berichteten Dr. Eckart Bollmann, Verlagsleiter des Heinrich-Bauer-Verlags, Stefan Richter, Director Asia-Pacific beim Otto Versand, und Christian Kohlhaas, Cross Branding Director bei der Scholz & Friends Group, aus ihrer nicht immer einfachen Unternehmenspraxis. Detlof von Zepelin, Geschäftsführer von China Marketing Services, bekräftigte in seinem Referat, dass zielgruppengenaue Werbung in China auch für mittelständische Unternehmen machbar ist.

#### Aus Hong Kong zum Alten Hamburger Yachthafen

Im Anschluss an das Seminar hatten die Teilnehmer Gelegenheit, die CXO-Lounge im Alten Hamburger Yachtclub zu besuchen. Der Keynote-Speaker des Abends, Tommy Chung, Präsident von PCCW Consulting Services & Global Business, war eigens für die Veranstaltung aus Hong Kong angereist. Als Vertreter des größten Telekommunikationsunternehmens in Asien gab er einen Überblick über den asiatischen IT-Markt und zeigte Perspektiven für deutsche Unternehmen auf.





Laura Lee William, Stephen Pang, Stephen Meadows, alle von PCCW  
电讯盈科的 Laura Lee Williams, Stephen Pang, Stephen Meadows



Uwe Jens Neumann, Vorstandsvorsitzender Hamburg@work | Förderkreis Multimedia  
Hamburg@work Foerderkreis Multimedia 公司的董事会主席乌维·彦斯·诺伊曼

SMM 2002 mit China als offiziellem Partnerland  
中国作为正式伙伴国参加的 2002 造船、机械与海洋科技展



## Cooperation and Competition

Die immer stärker werdende europäische Komponente im China-Geschäft deutscher Unternehmen behandelte eine in englischer Sprache durchgeführte Podiumsdiskussion unter dem Motto „European Business in China – Cooperation and Competition“ in der Handelskammer Hamburg. Es diskutierten u.a. der Präsident der Europäischen Handelskammer in China und Chef der Siemens-Gruppe in der Volksrepublik, Ernst H. Behrens, der Vorsitzende der Euro China Business Association und ein Vertreter der Generaldirektion Handel in der Europäischen Kommission.

2002 年 9 月 17 日在汉堡商会举办的上海经济研讨会拉开了以经济为主题的活动的序幕。汉堡市经济部长古纳·乌达尔、商会副主席尼古拉斯·W·许斯和外交部亚洲政策专员彼得·豪斯韦德尔博士主持会议。在这个为时一整天的活动中共有 13 个报告人讨论了上海区域经济的发展前景。汉堡市在黄浦江畔的姊妹城市的副市长周慕尧描述了上海市的经济发展，他介绍了最重要的大型项目并解释了其中蕴藏的对于德国企业的商机。在由东亚协会主席团成员韩宁·美最时主持的总结性讨论中，企业家和科学家针对汉堡区域经济的经验和期望进行了交流。下午介绍了两个有德国企业参与的大型项目：磁悬浮列车和卢潮港湾城。

## 奥运会也是话题之一

在各方踊跃参加的上海经济研讨会之后，2002 年 9 月 18 日汉堡市商会举办的研讨会又把“庭外争议调解”提上了议事日程。德国和中国的专家们以案例分析的方法阐释了中国法庭制度的构造并且着重讨论了在判决与裁决的执行中外国诉讼方的问题。讨论会介绍了中国国际经济贸易仲裁委员会的管辖权和北京-汉堡调解中心作为庭外争议调解的有效机制。当然“北京 2008 奥运会”这个题目在中国月里也不能少。当地的企业通过与德国驻北京使馆的主管人员弗朗克·科波博士的单独交谈获取了有关 2008 奥运会商机的信息。

## 复杂的广告业状态

中国媒体及具体的广告和营销手段是东亚协会、汉堡商会和汉堡经济促进公司与东道主汉堡储蓄银行共同举办的研讨会的中心议题。东亚协会的执行董事、活动的主持人沃夫冈·尼

德马科强调，越来越多的德国公司去中国开展业务，因此中国市场的广告和营销对于他们来说意义就日渐重要。汉堡市驻沪代表处负责人何凯迪描述了中国复杂的传媒业的结构变化。随后亨利希·鲍尔出版社的经理埃卡特·伯尔曼博士、奥托寄售公司的亚太部经理斯特凡·里希特和 Scholz & Friends 集团的交叉品牌经理克里斯蒂安·克哈斯介绍了他们并非一帆风顺的业务实例。China Marketing Services 公司经理德特勒夫·冯·齐柏林在他的报告中强调，对于中小企业来说在中国做针对目标群体的广告是可行的。

## 从香港到汉堡的老游艇港

研讨会结束后与会人员借机参观了老汉堡游艇俱乐部的 CXO 贵宾室。当天晚上的主讲人钟伟昌是电讯盈科的咨询顾问服务及环球商业事务总裁。他是特地为这次活动从香港赶来的。作为亚洲最大的通讯企业的代表他介绍了亚洲的 IT 市场并指出了德国企业的前景。

## 合作与竞争

在汉堡商会举办的以“欧洲生意在中国 - 合作与竞争”为题的英语研讨会上探讨了德国企业对华贸易中越来越强的欧洲成份。参加讨论的有中国欧洲商会主席和中国西门子集团主席恩斯特·H·贝伦斯，欧中贸易协会主席和欧盟委员会的贸易总代表。



Olympia-Plakat 2008 in Beijing  
北京 2008 年奥运会宣传画



v.l.n.r.: Dr. Dietmar Düdden, Gunnar Uldall, Chen Jianfu, Chen Mang, Corinna Nienstedt beim Networking-Empfang

左起: 迪特马·杜登博士、古纳·乌达尔、陈建福、陈芒、珂琳娜·尼恩施德特

## Logistik-Tag China

Vor dem Hintergrund der wachsenden Warenströme von und nach China standen die praktischen Aspekte der Ein- und Ausfuhrbeziehungen mit der Volksrepublik im Mittelpunkt des „Logistik-Tags China“, der gemeinschaftlich von der Hamburger Hafen- und Lagerhaus Aktiengesellschaft, der Vereins- und Westbank, dem Ostasiatischen Verein und der Handelskammer Hamburg veranstaltet wurde. In zwei parallel laufenden Workshops zu Import und Export stellten Experten aus den Bereichen Finanzierung und Handel die China-spezifischen Anforderungen an die jeweiligen Warenströme dar. Daneben behandelten Logistikspezialisten ausführlich die kritischen Faktoren von der Verladung bis zum Inlandsverkehr. Im Anschluss an das Seminar hatten die zahlreichen Teilnehmer Gelegenheit, an einer Barkassenfahrt durch den Hamburger Hafen teilzunehmen oder das Transferangebot zur Schiffbaumesse SMM, deren Partnerland die Volksrepublik China war, zu nutzen.

Anlässlich des 30. Jahrestages der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen der Volksrepublik China und der Bundesrepublik Deutschland diskutierten unter der Moderation von Dr. Winfried Scharlau: Dr. Margot Schüller, Dr. Heike Holbig und Dr. Karsten Giese, alle vom Institut für Asienkunde in Hamburg, über den Wandel und die vielfältigen Facetten der deutsch-chinesischen Beziehungen.

## Chinas Investment in Hamburg

Angesichts der über 230 chinesischen Unternehmen, die mittlerweile ihren Sitz in der Freien und Hansestadt Hamburg haben, enthielt das Wirtschaftsprogramm der China-Wochen selbstverständlich auch Angebote, die sich speziell an diese Klientel wandten. Zum Seminar „Chinesisches Investment in Hamburg – Tochtergesellschaft oder Unternehmenskauf?“ kamen über 50 Vertreter chinesischer Firmen aus ganz Deutschland. Eine weitere Veranstaltung befasste sich mit der Erschließung des deutschen Marktes und der Errichtung eines erfolgreichen Vertriebsnetzes. Im Anschluss daran fand im Albert-Schäfer-Saal der Handelskammer ein außerordentlich gut besuchter Networking-Empfang statt, bei dem chinesische Unternehmensvertreter die Chance hatten, Kontakte untereinander sowie mit China-bezogenen Dienstleistern und Institutionen zu knüpfen. Der Empfang wurde eröffnet mit Grußworten von Wirtschaftssenator Uldall, Handelskammer-Vizepräsident Schües, Generalkonsul Chen Jianfu und dem Geschäftsführer der chinesischen Kaufmannschaft in Deutsch-

land, Mang Chen. Der große Erfolg aller Wirtschaftsveranstaltungen der China-Wochen stellte erneut unter Beweis: Hamburg ist das wichtigste China-Zentrum in ganz Europa!

## 中国物流日

由于来往中国的货物流量日益增大,“中国物流日”就把对华进出口关系中的一些实际问题作为核心议题。它是由汉堡港口与仓储股份公司、联合西部银行、东亚协会和汉堡商会联合举办的。金融界和商界的专家们在两个同时进行的进出口专题研讨会上根据相应的物流流向与中国相关的特别要求作了介绍。此外物流专家详尽地讲解了从卸船到内陆运输的过程中的几个关键因素。研讨会结束后与会者可以选择乘坐游艇游览汉堡港或者被直接送到 SMM 造船博览会的会场。中华人民共和国是这次博览会的伙伴国。今年正值中华人民共和国与德意志联邦共和国建交 30 周年,在温福利·沙劳博士的主持下亚洲问题研究所的玛葛·许勒博士、海克·彼希博士和卡斯滕·基哲博士讨论了中德关系的发展及其丰富多彩的各个侧面。

## 中国在汉堡的投资

鉴于目前已有超过 230 家中资企业在自由汉莎城汉堡安家落户,中国月的经济活动中当然也有专门针对这个客户群而设置的项目。50 多名来自全德国的中国公司代表参加了主题为“中资企业在汉堡投资—选择设立子公司还是并购?”的研讨会。其他的活动包括德国市场的开发和如何建立成功的营销网络。这个活动之后在商会的阿尔伯特·舍费尔厅举办的牵线搭桥招待会也吸引了很多人。中资公司的代表们有机会相互交流并且和相关的服务企业与机构建立关系。招待会开始时由经济部长乌达尔、汉堡商会副主席许斯、中国驻汉堡总领事陈建福以及中国商会总经理陈芒到会致词。中国月所有经济活动的成功再一次证明了,汉堡是全欧洲最重要的中国中心!



汉堡商会副主席  
尼古拉斯·W·许斯  
凯撒集团董事会主席陈芒  
汉堡市经济与劳工厅长  
古纳·乌达尔  
中华人民共和国  
驻汉堡总领事陈建福  
汉堡经济促进公司总经理  
迪特马·杜登博士

Nikolaus Schües, Vizepräsident d. Handelskammer Hamburg;  
Chen Mang, Vorstandsvorsitzender CAISSA;  
Gunnar Uldall, Präsident der Behörde f. Wirtschaft und Arbeit;  
Chen Jianfu, Generalkonsul der VR China in Hamburg;  
Dr. Dietmar Düdden, Vorsitzender der Geschäftsführung HWF



## SHANGHAI - GALA 上海文艺晚会

Zeng Kefan, Chinesisches TV und Patricia Moreno moderierten die Gala-Show im CCH

曹可凡, 上海电视台和帕奇茜娅·莫瑞诺在会展中心同台主持大型文艺晚会

“蓝色的畅想”成为了现实:

难忘的会展中心文艺晚会

### Ein „Blauer Traum“ wird wahr: eindrucksvolle Gala-Show im CCH

Hamburgs Partnerstadt Shanghai hatte ein ganz besonderes Geschenk für die Hamburger mitgebracht: die große Gala-Show „Ein blauer Traum“. Der eindrucksvolle Gala-Abend am 18. September im CCH war nicht nur für die über 3000 Gäste unvergesslich. Auch im chinesischen Fernsehen konnten Millionen chinesische Zuschauer dem Ereignis von zu Hause aus beiwohnen. „Besonders schön fand ich, dass chinesische und deutsche Künstler gemeinsam aufgetreten sind“, sagte eine begeisterte Zuschauerin über die Gala. Die Hamburger Symphoniker, dirigiert von Yongyan Hu, Saskia Klumpp, die aus der Oper Carmen sang, der Solist Son Wei mit „Mein liebes Vaterland“, die Solistin Hong Yao mit einem Stück aus „Romeo und Julia“, Min Shi, die einen Aus-

Hamburgs Partnerstadt Shanghai hatte ein ganz besonderes Geschenk für die Hamburger mitgebracht: die große Gala-Show „Ein blauer Traum“. Der eindrucksvolle Gala-Abend am 18. September im CCH war nicht nur für die über 3000 Gäste unvergesslich. Auch im chinesischen Fernsehen konnten Millionen chinesische Zuschauer dem Ereignis von zu Hause aus beiwohnen. „Besonders schön fand ich, dass chinesische und deutsche Künstler gemeinsam aufgetreten sind“, sagte eine begeisterte Zuschauerin über die Gala. Die Hamburger Symphoniker, dirigiert von Yongyan Hu, Saskia Klumpp, die aus der Oper Carmen sang, der Solist Son Wei mit „Mein liebes Vaterland“, die Solistin Hong Yao mit einem Stück aus „Romeo und Julia“, Min Shi, die einen Aus-



刘德华演唱《中国人》，京剧：史敏演唱：《梨园闹新春》，年轻艺术家演奏中国乐器

Andi Lau singt „Chinesen“  
Pekingoper: Min Shi singt „Blühender Birnenbaum“  
Junge Künstler spielen chinesische Instrumente

schnitt aus einer Pekingoper sang, der bekannte chinesische Schauspieler und Sänger Andi Lau, der vom Monteverdi-Chor Hamburg begleitet wurde – und viele weitere Künstler – sorgten für großen Beifall und einen unvergesslichen Gala-Abend.

## CHINESISCHES MONDFEST

## 中秋节

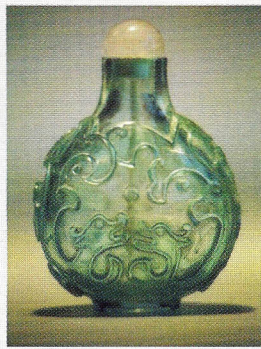
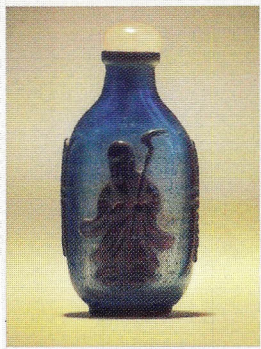
### Tanzende Drachen und 900 Gäste in Berlin 柏林的龙舞和 900 名贵宾

Zuerst tanzten die Drachen, dann wurde die hamburgisch-chinesische Torte angeschnitten: Die hamburgische Landesvertretung Berlin zelebrierte am 26. September mit 900 begeisterten Gästen aus Wirtschaft, Politik, Diplomatie und Kultur zum ersten Mal das Chinesische Mondfest. Hamburgs Erster Bürgermeister Ole von Beust, Staatsrat Reinhard Stuth und Chinas Botschafter Ma Canrong würdigten so die erfolgreichen Beziehungen zum Reich der Mitte, die Hamburg zum wichtigsten Brücken-

köpfe Chinas in Europa gemacht haben.

Seit dem 14. Jahrhundert zählt das Chinesische Mondfest zu den bedeutendsten volkstümlichen Festen in der Volksrepublik China. Schwerttänzer, Peking-Oper, traditionelle chinesische Musik, der sagenumwobene „Unsterblichkeitstrunk“ und weitere Attraktionen aus dem Reich der Mitte machten das Fest zu einem großen Ereignis, das nun jedes Jahr in der Hamburgische Landesvertretung Berlin gefeiert werden soll.

先是舞龙，然后切汉堡中国的蛋糕：汉堡驻柏林代表处 9 月 26 日首次邀请了商界、政界、外交使团和文化界的 900 名贵宾庆祝中国的中秋节。汉堡第一市长欧勒·冯·伯斯特、国务秘书莱茵哈特·施图特和中国大使马灿荣赞扬了汉堡的良好对华关系，是这种关系使得汉堡成为中国通往欧洲的最重要的桥头堡。从 14 世纪开始中秋节就是中国最重要的民间节日之一。舞剑、京剧、传统中国音乐、传说纷纭的“琼浆玉液”和其它来自中国的精彩节目使这次节日庆祝盛况空前。汉堡驻柏林代表处决定每年都要过中秋节。



## SNUFF BOTTLES

## 鼻烟壶

Die Berenberg Bank zeigte während der China-Wochen eine Ausstellung chinesischer Schnupftabakflaschen. „Unser Haus steht seit dem 18. Jahrhundert mit China in Verbindung, im Mai hat Bürgermeister Ole von Beust unsere Repräsentanz in Shanghai eingeweiht, und die Mehrzahl der 230 in Hamburg ansässigen Firmen ist Kunde der Berenberg Bank“, nennt Claus-G. Budelmann, Mitinhaber der ältesten Bank Deutschlands, gleich drei Gründe, warum sich sein Haus als einer der Hauptsponsoren der China-Wochen 2002 engagiert hat. 90 „Snuff Bottles“ der Hamburger Sammler Edgar E. Nordmann und Axel Neelmeier wurden gezeigt.

### Ein Phänomen aus der Qing-Zeit: Snuff Bottles

清朝遗风：天津的手工艺品鼻烟壶

Die bei uns bekannten Schnupftabakdosen waren in China für die Aufbewahrung von Schnupftabak ungeeignet. Die warme und feuchte Luft ließ den Schnupftabak verklumpen und verderben. Eine andere Aufbewahrungsmethode war notwendig. Da Schnupftabak in China anfänglich mehr als Medizin denn als Genussmittel begriffen wurde, lag es nahe, ihn so aufzubewahren, wie man dies seit Jahrhunderten mit Medizin tat: in kleinen Fläschchen. Verschluss mit einem Deckel, in dessen Korke ein kleiner Löffel eingelassen war, konnte der kostbare Schnupftabak, der zeitweise mit Silber aufgewogen wurde, trocken und haltbar gelagert werden.

Der Gebrauch von Snuff Bottles ist ein Phänomen der Qing-Dynastie (1644-1912). Aus der Zeit der Ming-Dynastie sind nur ganz vereinzelte Exemplare bekannt, bei denen auch noch umstritten ist, ob sie wirklich der Aufbewahrung von Schnupftabak dienten. Snuff Bottles als Antiquitäten zu bezeichnen, mag daher im Vergleich zu sonstigen chinesischen Antiquitäten unpassend erscheinen, werden sie doch erst seit etwas mehr als drei Jahrhunderten hergestellt.

贝伦贝格银行在中国月期间举办了一个中国鼻烟壶展。“我们银行从18世纪开始就和中国有业务往来。欧勒·冯·伯思特市长五月为我们在上海的代表处开业剪彩。在汉堡的230家中国公司的大多数都是贝伦贝格银行的客户。”这家德国最老的银行的股东之一克劳斯·布德尔曼一下子就说出了他们银行为什么要作为中国月的主要赞助商的三个理由。这里共展出了汉堡收藏家爱德加·诺德曼和倪安迈的90枚鼻烟壶。

我们所熟悉的鼻烟盒在中国不适合用来装鼻烟。由于气温和潮湿使鼻烟容易结块和变质。因此有必要采取其他方式保存。因为在中国鼻烟不是被当作嗜好品，而是被当作药品使用的，所以很自然的人们就像几百年来存放药物一样把它放在小瓶子里。曾经要用银子来换取的珍贵的鼻烟就这样密闭地放在瓶子里，他的瓶盖上安了一把小勺，既有利于干燥又利于保存。使用鼻烟壶的现象在清朝(1644-1912)很风行。明朝只有很少鼻烟壶流传下来，并且对于它们是否真的是用来存放鼻烟尚有争议。与其它的中国古董相比把鼻烟壶当作古董似乎不太妥当，它的制作历史也只有三百多年。

## JUNGE KÜNSTLER UND ALTE INSTRUMENTE

## 年轻的艺术与古老的乐器

Ihren ersten Auftritt außerhalb Chinas hatten die Preisträger nationaler Jugendmusikwettbewerbe, die ihre hierzulande weitgehend unbekannt traditionellen Instrumente mitbrachten. Die Gruppe wurde geleitet vom Direktor des Konservatoriums Shanghai, Prof. Hua Tianreng.

In Zusammenarbeit mit dem Konservatorium Hamburg vermittelten sie in ausverkauften Konzerten einen lebendigen Eindruck von der fremdartigen und doch erstaunlich zugänglichen Schönheit tradi-

tioneller chinesischer Musik und ließen sich bei einem Workshop über die Schulter schauen. Eine Woche lang waren die jungen Leute Gäste der Hamburger China Gesellschaft und wurden privat betreut.

年轻的中国艺术家  
用古老的乐器演奏

Junge chinesische Künstler  
beim Musizieren mit  
traditionellen Instrumenten



这些全国青少年音乐比赛的获奖者首次出国演出带来的是我们这里大多数人都从没有见过的传统乐器。带队的是上海音乐学院附中的校长华天仍教授。在座无虚席的音乐会上他们和汉堡音乐学院的合奏演出给人留下了那种既陌生又能引起共鸣的中国传统音乐美妙的生动印象。他们还直接为现场观众作了表演。这些年轻人作为汉堡中国协会的客人在汉堡逗留了一周并且体验了汉堡普通市民的生活。



## DER BAMBUS UND DAS ICH

## 竹子与自我

Eine Ausstellung ganz besonderer Art: Der in Deutschland lebende Künstler Liu Xiaomin stellte im Museum für Kunst und Gewerbe seine Beziehung zum Bambus sowohl gegenständlich, als auch in abstrakter Form dar. Der Bambus hat in der chinesischen Malerei eine lange Tradition, wie Professor Stumpfheldt den Besuchern in seiner Rede zur Ausstellungs-Eröffnung deutlich machen konnte. Die Mitglieder und Gäste der Chinesisch-Deutschen Gesellschaft und ihre Freunde hatten bei einem abschließen-

den Empfang die Möglichkeit, sich mit Künstler und Werk auseinanderzusetzen.

一个特别的展览: 旅居德国的艺术家刘晓民在艺术博物馆里以实物和抽象的形式表现了自己与竹子的关系。施图费尔特教授在他的开幕词中向参观者讲解了竹子在中国绘画中的悠久历史。中德友好协会的会员和客人们在开幕仪式之后的招待会上有机会与艺术家就其作品进行讨论。



Der Künstler Liu Xiaomin vor seinem Werk mit Hans-Bernd Giesler

艺术家刘晓民和汉斯-伯恩特·基斯勒在他的作品前

## DIE CHINESISCHE SEIDENSTRASSE IM ALSTERHAUS

## 阿尔斯特特商场里的丝绸之路

Die dreiwöchige Ausstellung „Die chinesische Seidenstraße“ in der vierten Etage des Hamburger Alsterhauses war ein großer Erfolg. Tausende von Besuchern konnten sich über Wirtschaft, Religion und Kunsthandwerk in China informieren. Auf einer Fläche von ca. 800 qm stellten 21 verschiedene Kunsthandwerker der Kulturstraße in Tianjin bei Peking ihre außergewöhnlichen Handwerkskünste vor. Ein großer Teil der Gäste bestand auch aus in Deutschland lebenden Chinesen von Flensburg bis Hannover, die sich ebenfalls für die Handwerkskunst interessierten: Tianjin ist nicht zu-

letzt wegen seines Kunsthandwerks – auch für Chinesen – eine Reise wert.

在汉堡的阿尔斯特特商场四楼的为期三周的《丝绸之路》展非常成功。几千名观众得以了解中国的经济、宗教和手工艺。在约 800 平米的展厅里来自北京附近天津市文化街的 21 名手工艺人展现了他们非凡的手工艺。大多数来参观的客人是在德国弗伦斯堡和汉诺威之间居住的中国人，他们对手工艺也很感兴趣。天津的手工艺品即便是对于中国人来说也是值得一看，不虚此行的。



Kunsthandwerk aus Tianjin 天津的手工艺品

## MUSIK KENNT KEINE GRENZEN

## 音乐无国界

Durch intensive Kontakte nach China war es der Hamburger China Gesellschaft möglich, viele Künstler aus Shanghai willkommen zu heißen und dem Hamburger Publikum mit zehn Veranstaltungen einen breit gefächerten Beitrag zum Kulturprogramm der China-Wochen zu bieten. Darunter auch der Chor der Staatsanwaltschaft Shanghai: 51 Sängerinnen und Sänger – die größte einzelne Gruppe chinesischer Gäste – kamen in die Hansestadt, mit chinesischen und deutschen Liedern im Gepäck. Beim Tag der offenen Tür des NDR in Lokstedt gab es Gelegenheit, den Chor der

Staatsanwaltschaft Shanghai – einen der bekanntesten Amateurchöre Chinas – live zu erleben, ebenso beim ausverkauften Konzert in St. Michaelis, das gemeinsam mit dem Polizeichor Hamburg von 1901 e.V. veranstaltet wurde und die Gäste begeisterte. Auf besonderen Wunsch der chinesischen Juristen vermittelte die HCG Fachgespräche: Die Staatsanwälte informierten sich über die Praxis des Strafvollzuges und der polizeilichen Arbeit und waren auch bei der Hamburger Staatsanwaltschaft zu Gast, wo ein reger Gedankenaustausch stattfand.

汉堡的中德协会通过与中国的密切交往请到了很多上海的艺术家的。他们为汉堡的观众组织了一共十场活动并为中国月的文化节目添加了丰富多彩的内容。其中有上海检察官合唱团。他们的 51 名男女歌手是来到汉莎城的中国客人里最大的一个团组，他们带来了中国和德国的曲目。在位于洛克斯特区的北德电视台的公开招待会上，人们有机会欣赏上海检察官合唱团这个著名的中国业余合唱团之一的演出。他们还在座无虚席的圣米歇尔教堂与汉堡 1901 俱乐部的警官合唱团同台演出，观众为之兴奋异常。应中国法学家的特别要求汉堡中德协会组织了专业会谈。检察官们了解了当地刑事程序的实际情况以及警务工作。他们还拜访了汉堡市检察院并进行了活跃的交流。



上海检察官合唱团

Der Chor der Staatsanwaltschaft Shanghai

## MERIAN MEETS SHANGHAI

Rund 100 Gäste aus der deutschen Medienbranche feierten die Städtepartnerschaft „MERIAN meets Shanghai“ im Jahreszeiten Verlag, einem Unternehmen der Ganske Verlagsgruppe, am Harvestehuder Weg. Unter den Gästen befand sich auch der Vize-Bürgermeister Zhou von Shanghai, der sich sehr für die Medienlandschaft in Hamburg interessierte. MERIAN gab einen Überblick über sein Produktprogramm vom Reisemagazin über die Reiseführer-Neuheiten bis hin zu elektronischen Produktinnovationen. Andreas Hallaschka, Chefredakteur MERIAN, hob in seiner

## MERIAN 汇聚上海

Rede die enge und freundschaftliche Beziehung zwischen beiden Partnerstädten hervor. Für alle in- und ausländischen Teilnehmer war dieser Abend eine sehr gelungene Veranstaltung.

传媒界的近 100 名客人参加了在甘斯克出版集团下属的位于哈韦斯特乎德路的四季出版社里举办的“MERIAN 汇聚上海”的姊妹城市庆祝活动。客人中也有对汉堡的传媒界颇感兴趣的上海市周副市长。MERIAN 杂志社介绍了包括从旅游杂志到新版导游手册和电子新产品的系列旅游宣传品。



MERIAN gab einen Überblick 《MERIAN》杂志介绍产品 über sein Produktprogramm

MERIAN 杂志社总编安德烈斯·哈拉施卡在他的祝酒辞中特别突出了两个姊妹城市之间密切、友好的关系。所有的外中与会者都认为晚会活动非常成功。

## LICHTBILDKONZERT

## 灯光音乐会

Nach großen Erfolgen in Berlin war nun auch in Hamburg das ungewöhnliche Musikereignis zu erleben: ein Konzert für Lichtbilder.

Nach einer Idee des Sinologen und Fotografen Karsten Giese entstand eine west-östliche Collage aus szenischen Videose-

quenzen, unterlegt mit Musik auf chinesischen und europäischen Musikinstrumenten. Mit diesem Multimediakonzert wurde eine neue Kunstform geschaffen, die auch durch die Improvisationen chinesischer und deutscher Künstler bei jeder Aufführung neu entsteht.

继柏林之后汉堡也经历了一场非凡的音乐盛事：一场灯光音乐会。根据汉学家兼摄影家卡斯滕·基哲为观众献上了一场中西结合的录像场景片段剪辑，由中国和欧洲乐器演出伴奏。这场多媒体的音乐会开创了一种新的艺术形式。它也是随着中德艺术家的即兴演奏而产生的。

## MODENSCHAU IN DER HANDELSKAMMER

## 商会里的时装表演

Endlosen Beifall von begeisterten Zuschauern bekamen die Models und Veranstalter der bis auf den letzten Sitz- und Stehplatz ausverkauften Modenschau „Shanghai - Hamburg“, die am 16. September in der Handelskammer Hamburg stattfand.

Die chinesischen Designermarken „Mystery Garments“ und „Tian Art International“ und Studenten der Hochschule für angewandte Wissenschaften, Studiengang Modedesign (Leitung: Professor Sibilla

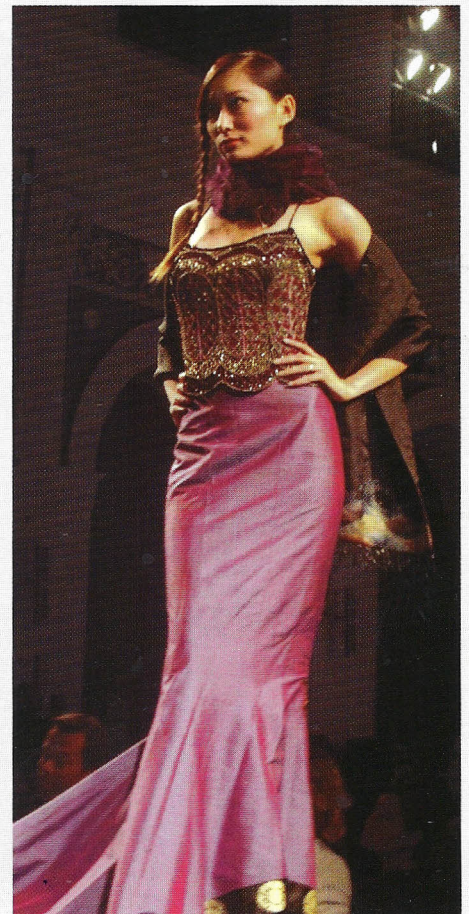
Pavenstedt) zeigten dort ihre neuesten Kollektionen.

Models aus Shanghai und deutsche Mannequins führten die beeindruckenden Kreationen von Modedesignstudenten und chinesischen Designern vor, die sich in zwei verschiedenen Kulturkreisen bewegen, zugleich aber Teil einer Welt sind, die immer mehr zusammenwächst.

汉堡商会里 9 月 16 日举办的《上海—汉堡》时装演出不仅座无虚席，连站票都销售一空。演出中模特儿和组织者得到了持续不断的掌声。中国的时装设计品牌“玄色衣裳”和天爱国际应用科学专科学校时装设计系的学生（主持人：茜贝拉·帕芬斯特教授）展出了他们最新的时装系列。来自上海和德国的模特儿展示了时装设计学生和中国设计师的创意，他们虽然来自两个不同的文化圈，但却共属于一个日益融为一体的世界。



Chinesische Models präsentieren die neueste chinesische Mode  
中国的模特展示最新的中国时装





Zuhörer beim Medizin-Dialog 医学座谈会上的听众

Unter der Schirmherrschaft von Heide Simonis, Ministerpräsidentin des Landes Schleswig-Holstein, und Peter Rehaag,

Präses der Hamburger Behörde für Umwelt und Gesundheit, veranstaltete die Dräger Medical AG & Co. KGaA – anlässlich der dritten China-Wochen Hamburg 2002 – am 27.09.2002 im European Surgical Institute (ESI), Norderstedt, einen deutsch-chinesischen Medizin-Dialog. Rund 90 Teilnehmer erfuhren in 21 Fachvorträgen die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Strukturen des Medizintechnik-Marktes beider Länder. Getreu dem Motto „Voneinander lernen – Medizintechnik und Gesundheitswesen in China und Deutschland“ wurde auf der Veranstaltung ein di-

rekter Know-how-Transfer zwischen China und Deutschland gefördert.

在石荷州州长海德·西摸蒙尼斯和汉堡市环境与卫生厅长彼得·雷哈格的主持下，德尔格医疗股份暨两合公司在2002年汉堡市第三届中国月期间于2002年9月27日在诺德斯特的欧洲外科学院(ESI)举办了一场医疗专题对话。近90名与会者听取了21个有关两国医疗技术市场结构差异与共同点的专业报告。活动遵循了《中德医疗技术与卫生体制互相学习》的主题并促进了中德之间直接的专业交流。

CHINESISCH-DEUTSCHE FREUNDSCHAFTSFAHRT

中德友好协会



Freundschaftsfahrt auf der Elbe  
在易北河进行的友好水上游

Die Sonne spendete den Teilnehmern der Freundschaftsfahrt des Juniorenkreises der Chinesisch-Deutschen Gesellschaft am

13. September 2002 prächtiges Altweibersommerwetter. Kurz nach 19.00 Uhr stach die Commodore in Richtung Blankenese „in See“. Über 120 Gäste aus China, Deutschland und anderen Ländern konnten das chinesische und deutsche Buffet unter freiem Himmel genießen, als die untergehende Sonne die Docks von Blohm+Voss rot entflamte.

„Alles in allem eine sehr gelungene Veranstaltung, bei der man sich auch menschlich über alle Kulturen hinweg näher kam“, waren sich Konsul Pei vom Generalkonsulat der VR China in Hamburg und Konsul Hans-Bernd Giesler einig.

正值汉堡夏末难得的好天气，2002年9月13日中德友好协会的青年会员组织了一次游船活动。刚过傍晚7点船长就朝着布朗肯内斯方向“出海了”。甲板上，120名来自中国、德国和其他国家的客人在露天共进中西式自助餐。远处，夕阳把布罗姆弗斯船厂的船坞染得通红。中华人民共和国驻汉堡总领馆的裴领事和中德协会的主席汉斯-伯恩特·基斯勒一致认为：“总的来说这次活动很成功，人与人之间的交往克服了一切文化差异。”

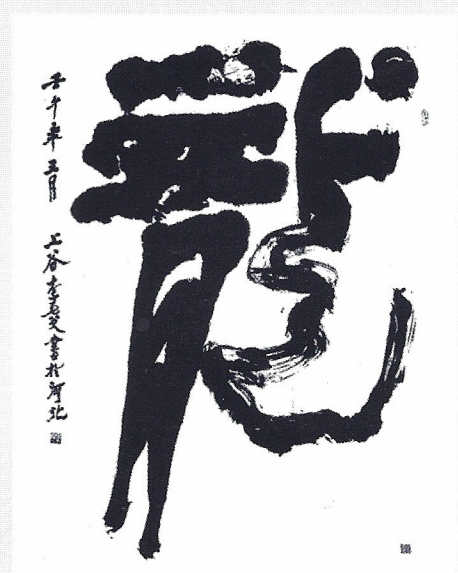
LI UND YANG IN DER HAMBURGISCHEN LANDESBANK

汉堡州立银行里的李和杨

Die Hamburgische Landesbank widmet auf ihren Konferenztagen der Gegenwartskunst regelmäßig große Ausstellungen. So stellte sie im Rahmen der China-Wochen Hamburg 2002 jüngste Werke zweier chinesischer Gegenwartskünstler aus: Li Ling und Yang Gaoying. Letzterer hat sich, von seiner bisherigen Ölmalerei abgehend, zarten Tuschestudien zugewandt: Menschen in ihren Alltagsszenen, ihren Zugewandtheiten und Verlorenheiten. Li Ling pflegt hingegen eine kraftvolle Kalligraphie, in der er bei einzelnen, sinnträchtigen Schriftzeichen in Großformaten, bei Sinnsprüchen oder bei der Niederschrift alter Gedichte auch seinen Willen zur Weltbezwingung ausdrückt. Die Ausstellung stieß auf reges Interesse bei den Besuchern.

汉堡州立银行在她的会议楼层经常举办大型的当代艺术展。在2002年中国月期间她展出了两位中国当代艺术家李凌和杨高英的最新作品。后者一改以往的油画创作形式而创作了淡墨系列来表现日常生活里的人物，表现他们的喜悦和失落。李凌却善于馥劲有力的书法，他以巨幅的寓意深刻的字、古训或古诗来表现自己征服世界的意志。这个展览引起了参观者浓厚的兴趣。

Kalligraphie von Li Ling, „Drachen“  
李凌的书法“龙”



Der Erfolg der China-Wochen Hamburg 2002 spiegelte sich auch in der Vielzahl von Artikeln der Tages- und Wochenpresse, in Zeitschriften, im Internet und in TV-Beiträgen wider. So sind in der deutschen Presse mehr als 80 redaktionelle Berichte über die Veranstaltungen erschienen. Allein die Hamburger Zeitungen erreichten mit ihrer Berichterstattung mehrere Millionen Leser. Mit einer Auflage von fast 17 Millionen gedruckten Exemplaren (16.995.246) in Deutschland waren die Hamburger China-Wochen fast jeden Tag in der Presse vertreten. Auch 18 chinesische Zeitungen berichteten über die im fernen Hamburg stattfindenden China-Wochen. In der Berichterstattung von 16 deutschen Online-Redaktionen war das Thema „China-Wochen Hamburg 2002“ zu finden. Die Veranstaltungs-Domain „www.china-wochen.com“ hielt zahlreiche Infos für China-Freunde bereit. Zuschauer in Norddeutschland konnten die Ereignisse rund um die China-Wochen auch im Fernsehen miterleben.

Highlight der Sendungen war die Übertragung der großen Gala-Show auf N3 und im chinesischen Fernsehen mit einem Millionen-Publikum.

2002年汉堡中国月的举办成功也在众多的日报和周刊、杂志、互联网的文章和电视报道中得到反映。仅在德国的媒体里就发表了80多条有关此次活动的专题报道。仅仅汉堡的各家报纸的相关报道就涉及几百万个读者。在德国印数总共近一千七百万的新闻媒体中汉堡的中国月几乎天天见诸报端。另外还有十八家中国报纸报道了在远方的汉堡举办的中国月。在德国十六家在线编辑部的报道中可以搜寻到“2002汉堡中国月”的专题。活动的主页至今还为中国的朋友们提供各种信息。德国北部的观众在中国月期间通过电视节目观看到有关活动的情况。电视转播的高潮是德国N3电视台和中国电视台向一百万观众播放的大型文艺晚会。

**Publikation (Zahl der Artikel):**

- Altonaer Wochenzeitung (1),
  - Bergedorfer Zeitung (5), Bild (5),
  - Buxtehuder Tageblatt (1),
  - China Contact (2), Die Welt Hamburg (17),
  - Die Welt Bundesausgabe (1),
  - Elmshorner Nachrichten (1),
  - Hamburg Führer (1), Hamburg Live (1),
  - Hamburg Pur (3),
  - Hamburger Abendblatt (16),
  - Hamburger Morgenpost (8),
  - Hamburger Wirtschaft (1),
  - Harburger Anzeigen und Nachrichten (2),
  - HGI (1), Huashanbao (1), Top Info (1),
  - Pinneberger Tageblatt (2),
  - Pinneberger Zeitung (1), Prinz (1),
  - sh-Magazin (2), taz (3),
  - Tourismus Report Hamburg (1),
  - uniscene (1), Welt am Sonntag (3).
- Internet Seiten (16)  
 Funk & Fernsehen (13)  
 Chinesische Zeitungen (18)  
 Chinesisches Fernsehen (1)

Hamburger Abendblatt

# Frisches aus Fernost

## CHINA-WOCHEN Rund 100 Veranstaltungen zeigen die vielfältige Kunst-Szene.

Hans-Juergen Fink  
Hamburg

Deutschlands Brückenkopf nach China ist Hamburg – beim Handel sowieso, aber durch die lebendige Städtepartnerschaft mit Shanghai auch beim Kulturaustausch. Während der China-Wochen und Shanghai-Tage 2002 vom kommenden Dienstag an wird mit knapp 100 Veranstaltungen zum dritten Mal die enge Verbindung Hamburgs mit dem Reich der Mitte zelebriert – mit Ausstellungen, Konzerten, Filmen und Lesungen. Sie werden von etwa 80 Vereinen und Institutionen organisiert, darunter Kulturbehörde, Hamburger China-Gesellschaft und Deutsch-Chinesische Gesellschaft. Allein aus Shanghai werden etwa 260 Gäste anreisen, unter ihnen Bürgermeister Zhou Muyao (siehe Bericht Seite 16).

Shanghai steht auch im Blickpunkt der Fotoausstellung „Images of Shanghai“ in der Diele des Rathauses. 68 internationale Fotografen haben Shanghais Wandel zur dynamischen Weltstadt festgehalten (17.9. bis 6.10.). Einen Schwerpunkt setzt zeitgenössische chinesische Kunst mit der Ausstellung „Der Wind aus Shanghai“ im Architektur Centrum Post (Gorch-Fock-Wall 1). 62 Künstler aus Shanghai zeigen Arbeiten der vergangenen 20 Jahre. In dieser Zeit der Öffnung wurden nicht nur sämtliche Ausdrucksformen westlicher Malerei ausprobiert, sondern sind auch eigenständige Sichtweisen entwickelt worden – sicher eines der interessantesten Projekte der China-Wochen (12.–28.9.).  
 Einen breiten Überblick über Den-

CHINA-WOCHEN

### Mode aus zwei Welten

Hamburg – Mode aus Shanghai und Hamburg machte am Montagabend den bunten Auftakt zum großen Programm der China-Wochen und Shanghai-Tage. Gut 1000 Menschen versammelten sich am Catwalk in der Handelskammer zum Defilé einer Modenschau, in der sich westliche Perspektiven und chinesischer Aufbruch zusammenfanden. Das Gemeinschaftsprojekt der Hochschule für angewandte Wissenschaften und der Dong Hua Universität Shanghai war von der Kulturbehörde gefördert worden. Die Modedesign-Studierenden von Sibilla Pavenstedt aus der Armgartstraße zeigten Experimentelles und Tragbares, das auch fernöstliche Elemente integrierte. Die Shanghaier Designer-Mode von Mystery Garments und Tian Art International – von zwölf chinesischen Models vorgeführt – spielte locker mit chinesischen Traditionen. (hjf)



Farbenfrohes aus dem Reich der Mitte: Das Ölgemälde „Kranich“ von Pei Jing ist im Architektur Centrum Post am Stephansplatz zu sehen.

Uhr, 12 Euro). Im Michel musiziert der Chor der Staatsanwaltschaft Shanghai mit dem Hamburger Poli-

**AUSSTELLUNG CHINESISCHER KUNST IM MUSEUM FÜR KUNST UND GEW**

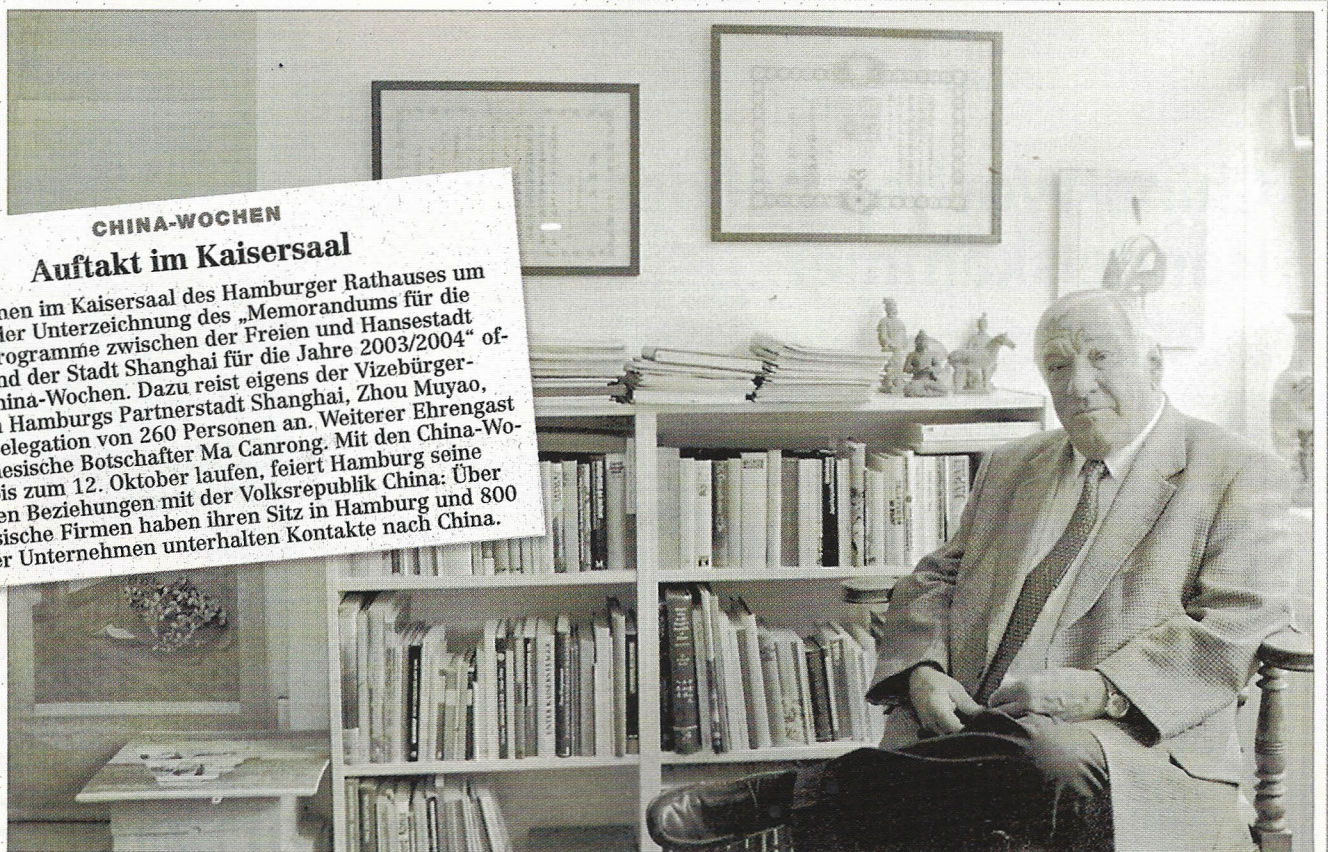


## CHINA-WOCHEN

### Auftakt im Kaisersaal

Heute beginnen im Kaisersaal des Hamburger Rathauses um 18 Uhr mit der Unterzeichnung des „Memorandums für die Austauschprogramme zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg und der Stadt Shanghai für die Jahre 2003/2004“ offiziell die China-Wochen. Dazu reist eigens der Vizebürgermeister von Hamburgs Partnerstadt Shanghai, Zhou Muyao, mit einer Delegation von 260 Personen an. Weiterer Ehrengast ist der chinesische Botschafter Ma Canrong. Mit den China-Wochen, die bis zum 12. Oktober laufen, feiert Hamburg seine langjährigen Beziehungen mit der Volksrepublik China: Über 230 chinesische Firmen haben ihren Sitz in Hamburg und 800 Hamburger Unternehmen unterhalten Kontakte nach China.

Hamburger Abendblatt



Konsul Hans-Bernd Giesler ist seit mehr als 40 Jahren als Vermittler zwischen Asien und Hamburg tätig und initiierte die ambitionierten China-Wochen FOTO: FRANK PETERS

# Hamburg als Tourismus-Magnet für Chinesen

Vor der Eröffnung der Shanghai-Tage spricht Initiator Hans-Bernd Giesler über die Veranstaltungsreihe

Wirtschaftssymposien und Ausstellungen, Modenschauen und Konzerte, Gottesdienste und eine Show-Gala mit Künstlern aus Shanghai - bis Mitte Oktober steht Hamburg ganz im Zeichen Chinas. Heute eröffnet Bürgermeister Ole von Beust im Rathaus die Shanghai-Tage im Rahmen der China-Wochen 2002. Initiiert wurde diese Veranstaltungsreihe von Hans-Bernd Giesler. Der Honorargeneralkonsul von Vietnam ist zugleich Präsident der Chinesisch-Deutschen Gesellschaft seit mehr als 40 Jahren.

ler zwischen Asien und tätig. Die Hansestadt, Jurist im Gespräch mit Doktorin Insa Gall, mühen, um ihre traditionelle Position in China wachsender Konkurrenz haupten und auszubauen.

**DIE WELT:** Welche Absichten verbinden die China-Wochen und Shanghai-Tage?

**Hans-Bernd Giesler:** Wir möchten, dass Hamburg in Kooperation mit China eine

sondere Kompetenz hat - und zwar in der Wirtschaft ebenso wie in der Kultur oder der Wissenschaft. Die China-Wochen sind die umfangreichste Veranstaltung dieser Art in Deutschland, vielleicht sogar in Europa. Trotz unserer traditionellen Beziehungen stehen wir in einer zunehmenden Konkurrenz mit Städten wie Berlin und Hannover, die China mit seinen 1,3 Milliarden Einwohnern und einem enormen Wachstumspotenzial ihrerseits

schen acht und zehn Prozent sind die Perspektiven sehr gut. Wir erwarten, dass die Zahl in Hamburg ansässiger chinesischer Firmen in den kommenden Jahren von 230 auf 300 wachsen könnte. Aber auch die kulturelle Zusammenarbeit gedeiht, davon kündigt eine Ausstellung mit moderner Malerei aus Shanghai in der Alten Post am Stephansplatz.

die Chinesisch-Deutsche Gesellschaft zum Ziel gesetzt?

**Giesler:** Wir wollen vor allem persönliche Kontakte zwischen den Menschen herstellen und auf diese Weise die offizielle Partnerschaft mit Bürgernähe und Leben füllen.

**DIE WELT:** Kann Hamburg Einfluss auf die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen in China nehmen?

**Giesler:** Auf die wirtschaftlichen ganz bestimmt. Die gesellschaftlich-politische Entwicklung lässt sich hingegen nicht von Hamburg aus steuern. Der Liberalisierungsprozess ist jedoch im vollen Gange und wird noch einmal zusätzlich durch den Beitritt Chinas zur World Trade Organization verstärkt. In der Vergangenheit war es schwer für Chinesen, nach Hamburg zu reisen. Sie benötigten oftmals eine Einladung. Dies fällt künftig weg. Im Zuge dieser Liberalisierung könnte Hamburg zunehmend zu einem Ziel für Touristen aus China werden. Man schätzt, dass bereits heute 180 Millionen Chinesen über die Kaufkraft eines durchschnittlichen Bundesbürgers verfügen.

## Morgen eröffnet Ole von Beust die chinesischen Festwochen

# Ganz Hamburg wird zur Chinatown

Von A. BARTHEL  
„Ni Hao“ - Guten Tag, liebe Chinesen und herzlich willkommen in Hamburg. Staatsanwälte, Künstler, Unternehmer, Politiker - sie alle folgten den Einladungen zu den „China-Wochen 2002“ in die Partnerstadt Hamburg.

Hamburgs Bürgermeister Ole von Beust wird morgen die Festwochen offiziell im Rathaus eröffnen. Bis Oktober folgt dann ein buntes Programm mit 50 kulturellen und wissenschaftlichen Veranstaltungen. Die „Shanghai-Tage“ u. a. mit einer Kunstausstellung im Architektur-Centrum Post am Stephansplatz und Konzerten eines Chors, indem nur Staatsanwälte singen.

20 der 51 singenden Juristen wollten sich unbedingt den Fuhlsbüttler Knast ansehen. BILD begleitete sie - vorbei an Stacheldraht, Gittern und Gefangenen. Mit gezücktem Fotoapparat stellten sie Fragen: „Was wird getan, wenn ein Gefangener nicht gehorcht?“ Antwort: „Er wird bestraft, bleibt ohne Kontakt zu anderen oder ohne Fernseher.“ Letzteres löste Erstaunen aus. Ein Chinese: „Unsere Gefangenen leben schlichter. Sie tragen Einheitskleidung, sitzen mit bis zu acht Leuten in einer Zelle.“

Warum ist Hamburg für Chinesen so interessant? „Hanbao“ (chin. für Hamburg), die „Burg der Chinesen“, ist mit 250 Unternehmen Europas bedeutendster Chinas-Standort. Wiederum rund 800 Hamburger Unternehmer unterhalten Handelsbeziehungen zur Volksrepublik. Das Handelsvolumen zwischen Hamburg und China belief sich im Jahr 2001 auf 3,78 Milliarden Euro - Tendenz steigend.

Infos und Festprogramm im Internet unter [www.china-wochen.de](http://www.china-wochen.de).



JVA I, Fuhlsbüttel: Anstaltsleiter Peter Weiß mit den chinesischen Staatsanwältinnen Liu Xiaojie (links) und Yu Xiaobo. Foto: Rico Thunser

FOTO: KATALOG

Post am



DIE WELT  
WIRTSCHAFTSZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

FOTO: 17 ATALCO

# China-Wochen bei der Handelskammer

Hamburg heißt auf chinesisches „Hanbao“, „Burg der Chinesen“. Der Name ist Programm: Denn die Volksrepublik ist einer der wichtigsten Wirtschaftspartner. Mit rund achtzig Veranstaltungen im September und Oktober würdigt die Hansestadt ihre enge Verbindung zum Reich der Mitte.

Foto: Haken Hamburg Marketing e.V.

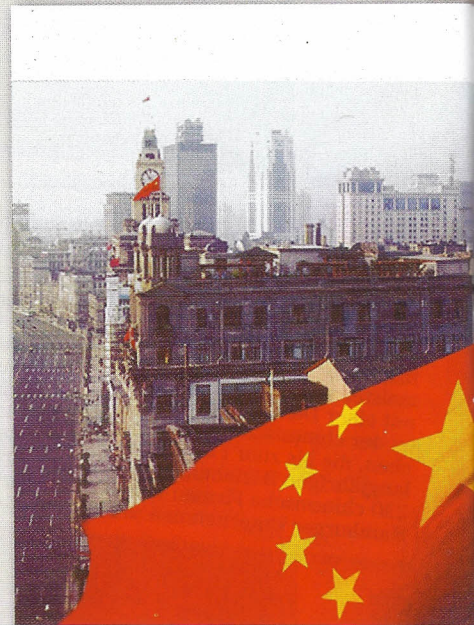


Europa-Zentrale in Hamburg: Containerschiff der chinesischen Cosco-Reederei.

Es gibt viele gute Argumente dafür, die China-Aktivitäten der Hansestadt Hamburg einmal zu bündeln und ein Forum für ihre Präsentation zu schaffen: Rund 700 Hamburger Firmen pflegen Kontakte zu China und das chinesisch-hamburgische Außenhandelsvolumen beträgt 4,5 Mrd. Euro pro Jahr – mit einer erwarteten Steigerung von zehn Prozent für die nächsten Jahre. Mit 790 000 TEU Containerumschlag ist China das wichtigste Partnerland unseres Hafens und mit 230 chinesi-

schen Unternehmen ist die Hansestadt die Nummer Eins in Europa. Auch die Fundamente für den deutschen und europäischen Wirtschaftsaustausch mit China wurden in Hamburg gelegt: 1731 lief das erste aus China nach Deutschland kommende Schiff in Hamburg ein. Es hatte vor allem Tee und Porzellan an Bord, und die Ware wurde mit gutem Gewinn versteigert. Die Ankunft des Schiffes löste damals in Europa eine heftige wirtschaftspolitische Debatte über Freihandel und Protektionismus aus.

hamburger wirtschaft 9/2002



etwas mehr über das Land  
Konfuzius sagte: „Es gibt niemanden, der nicht die den  
12. September bis 12. O

# China an der Elbe

Hamburg bietet einen Monat lang Fernöstliches

Kunst, Musik oder  
Schauspiel: Vom 12.9.  
12.10. finden die  
„China-Wochen“ statt.

Oliver Graue

Mehr als 230 chinesische Firmen haben eine Vertretung in Hamburg. Hanseatische Betriebe wie um pflegen wirtschaftliche Beziehungen zum Reich der Mitte. Doch so sehr sich die historischen Kontakte verknüpfen, wissen die wenigsten etwas Näheres über das Reich der Fernost – sieht man ein vom Restaurantbesuch abgesehen. Die „China-Wochen“ sollen Wissenslücken stopfen. In der Zeit vom 12.9. bis 12.10. findet sich in Hamburger Museen und Kinos alles um das Reich der Fernost.

So eröffnet das Museum für Kunst und Gewerbe am 6.9. seine Dauerausstellung

Malerei und Objekte von Xiaomin Liu zu sehen.

Speziell mit der Kunstszene in Hamburgs Partnerstadt beschäftigt sich die Ausstellung „Der Wind aus Shanghai“ im Architektur Centrum (Post am Stephansplatz, 13.-28.9., täglich 10-20 Uhr). Im selben Gebäude ist – ebenfalls vom 13.9. bis 28.9. – Kunst, Keramik, Tee und Seide aus China zu besichtigen. Besucher des Botanischen Gartens der Universität Hamburg in Klein Flottbek können vom 9.9. bis 1.10. die bunten Figuren des chinesischen Schattenspiels besichtigen.

Zu den weiteren Höhepunkten zählt eine Modenschau der Handelskammer (Stephansplatz) am 16.9., 20 Uhr. Weitere Informationen unter 040/428 242 1 oder auf der Website der Staatsanwaltschaft beim NDR in Lokstedt unter 040/428 242 11 Uhr (Tag der offenen Tür).

@ All  
im  
www.d  
wochen



Auch das ist China: eine Dschunke.

## Vom Wasserträger zum Superstar

In China ist Andy Lau ein Superstar: Er spielte in über 100 Filmen (z.B. Wong Kar Wais „As Tears Go By“) mit und füllt bei seinen Konzerten riesige Hallen. 1993 schloss er als erster asiatischer Popstar mit Pepsi einen Werbevertrag ab. Trotzdem ist der 40-Jährige in Europa nach wie vor ein Geheimtipp. Das soll anders werden. Im Rahmen der China-Wochen wird sein Film „Das Duell in der Verbotenen Stadt“ gezeigt. Der Inhalt dieser martialischen Saga ist banal: Zwei Männer treten zum Schwerterkampf an, um von einem



Attentat auf den chinesischen Kaiser abzulenken. Den Reiz dieses Werks machen die visuellen Effekte aus: Spannende Stunts wechseln sich mit Slapstick-Einlagen ab. Wer mehr über chinesische Action-Filme wie diesen erfahren will, kann Lau nach der Vorführung einige Fragen stellen. Er wird an die-

sem Abend im Kino zu Gast sein. Und hat garantiert viel aus seiner bewegten Biografie zu erzählen. Weil seine Eltern arm waren, musste er seine Familie schon mit zehn als Wasserträger unterstützen. Heute indes führt er ein glamouröses Leben. Es heißt, der ledige Darsteller aus Hong Kong habe zahlreiche Affären gehabt.

Dagmar Leischow

Fr 18. Sep. 19 Uhr, „Das Duell in der Verbotenen Stadt“, Hamburg, Metropolis, Dammtorstr.

„Aus  
nd Pa-  
China  
ddhis-  
öffnet  
Uhr,  
Uhr,  
20 €).  
n 8.9.  
iesem  
unter  
„Das  
dIch“

Bergedorfer Zeitung

Pinneberger Tageblatt

TAG

## Ni Hao China-Wochen in Hamburg

Peking-Ente und Frühlingsrolle, Tai Chi und Kung Fu, Konfuzius und Jackie Chan – klar, über China wissen wir bereits alles. Doch schon eine alte chinesische Weisheit sagt: „Der Frosch im Brunnen ahnt nichts von der Weite des Meeres.“ Rund 1,3 Milliarden Einwohner und 5000 Jahre Geschichte müssen einfach mehr bieten. Am 12. September hat die Unwissenheit endlich ein Ende: „Willkommen in Hanbao“ heißt es, wenn in Hamburg die China-Wochen und Shanghai-Tage beginnen. Bei über 80 Veranstaltungen nehmen Kunst und Kultur einen ganz besonderen Platz ein. In Ausstellungen, Lesungen und Konzerten wird dabei besonders der Kontrast zwischen Tradition und Moderne deutlich. So spielen die jungen Künstler des Konservatoriums Shanghai auf alten chinesischen Instrumenten traditionelle Musik. Und neben chinesischer Landschaftsmalerei aus dem 18. Jahrhundert wird zeitgenössische Kunst aus Shanghai präsentiert. Weitere Highlights: Die Modenschau von Modedesign-Studenten aus Shanghai und Hamburg (16. September), das Drachenbootrennen um den Ise Cup (5. Oktober) und das Shanghai-Food-Festival. Am Ende wissen wir hoffentlich

Gegensätze. Denn, wie schon st und trinkt, aber nur wenige, schmack zu schätzen wissen.“  
er: www.china-wochen.com



## Die „Seidenstraße“ zog ins Alsterhaus

Das Alsterhaus eröffnete gestern die Ausstellung „Die chinesische Seidenstraße“ in der 4. Etage. Auf 600 Quadratmetern können die Kunden großformatige Bilder, Porzellan und unbekannte Teesorten bewundern. Dazu zeigen 20 Künstler die Herstellung von Papierdrachen, Scherenschnitten und Gemüsedekorationen.



shmagazin  
10.09.02

## China-Wochen in Hamburg

### MODISCHES AUS SHANGHAI

Gibt es eine typisch chinesische oder deutsche Mode? Oder vermischen sich die verschiedenen Kulturen im Zeichen der Globalisierung immer mehr? Mit dieser Frage setzten sich Hamburger Modedesign-Studenten der Hochschule für angewandte Wissenschaften und junge Designer aus Shanghai auseinander. Zu welchen Ergebnissen sie kamen, zeigt ihre Modenschau, mit der sie die hanseatischen China-Wochen eröffnen – eine Veranstaltungs-Reihe, mit der die Hansestadt ihre Partnerschaft mit der Volksrepublik feiert und unter den unterschiedlichsten Aspekten (wirtschaftlich, kulturell, sozial) beleuchtet. Heimische und fremde Schönheitsideale stellen die jungen Modeschaffenden in Frage. Zu Beginn der Show zeigen die Studenten der Designerin Sibilla Pavenstedt ihre eigenen Arbeiten. Dass ihre Entwürfe nicht nur typisch deutsch sind, beweist der zweite Teil des Abends: Nach der Pause gibt's Mode mit chinesischem Flair, made in Hamburg. Die Studenten bedruckten Stoffe mit maoistischen Propaganda-Bildern. Oder schicken ihre Models in den traditionellen Farben Schwarz, Rot und Weiß über den Laufsteg. Ob sich ihre modischen Fantasien mit den Ideen chinesischer Designer decken, wird das Ende der Schau zeigen, wenn Modemacher aus Shanghai ihre aktuellen Kollektionen vorstellen. (dl)



Mo 16. Sep. 20 Uhr, Hamburger Handelskammer, Adolfsplatz 1. Karten: 0173/1843637



vorschau

## Bürgermeister präsentiert China-Wochen

Die engen Beziehungen zu China sollen nach der Shanghai-Reise des Ersten Bürgermeisters in diesem Mai jetzt durch die dritten China-Wochen in Hamburg zusätzlich gestärkt werden. „Ich möchte erreichen, dass sofort die Assoziation zu Hamburg da ist, wenn künftig in Europa das Wort China fällt“, skizzierte Bürgermeister Olaf von Beust am Donnerstag bei der Präsentation des Programms der China-Wochen (die WEL berichtete) das ehrgeizige Ziel des Senates. Mit mehr als 90 Veranstaltungen aus den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur zeige China während der Wochen in Hamburg seine bislang „größte geschlossene Präsentation“ auf deutschem Boden, zudem das umfangreichste Programm, das in Europa geboten wurde. Chinas Generalkonsul Chen Jianfu bezeichnete die China-Wochen als großartiges Ereignis, das die Beziehungen zwischen China und Hamburg voran bringe. *lvM*



China wie aus dem Bilderbuch: Eine junge Kung-Fu-Truppe begeistert das Publikum auf dem Rathausmarkt. Foto: Lorenz

## Reich der Mitte mitten in der Hansestadt

Hamburg (ml). So viel China war noch nie in Hamburg: Noch bis zum 12. Oktober präsentiert sich das Reich der Mitte bei den China-Wochen in beispielloser Breite in der Hansestadt. An die 100 Veranstaltungen schlagen den Bogen von Wirtschaft über Politik bis

zu Kultur und Sport. Eingebettet in die chinesischen Wochen sind die Shanghai-Tage, die Ole von Beust und der Vizebürgermeister der Partnerstadt mit der Unterzeichnung eines Memorandums feierlich eröffnen haben. Die 16-Millionen-Einwohner-Metropole will un-

ter anderem für ihre Kandidatur um die Expo 2010 werben. Hamburg wiederum hofft auf eine weitere Intensivierung der Beziehungen zu der Boomtown. Von Beust will Hamburg zum wichtigsten Brückenkopf der aufstrebenden chinesischen Wirtschaft in Europa

machen. Höhepunkte der China-Wochen sind unter anderem eine Kalligraphie-Ausstellung (Landesbank, Gerhart-Hauptmann-Platz, ab morgen) und das Drachenboot-Rennen um den Ise-Cup am 5. Oktober. Programm im Internet unter: www.china-wochen.de

Shanghai-Wirtschaftstag

Shanghais stellvertretender Bürgermeister Zhou Muyao und deutsche Firmenvertreter informieren am 17. September auf der von der Handelskammer Hamburg und dem OAV mit Unterstützung der Behörde für Wirtschaft und Arbeit organisierten Konferenz über Geschäftsmöglichkeiten in Shanghai. Der Eröffnungsvortrag beschäftigt sich mit den Perspektiven von Hamburgs Partnerstadt am Huangpu. Im Anschluss daran geht es um die wirtschaftliche Entwicklung und wichtige Wirtschaftsprjekte der Metropole sowie um die künftige Entwicklung des Standortes. Am Nachmittag werden zwei deutsche Großprojekte vorgestellt: der Transrapid und das von den Hamburger Architekten von Gerkan, Marg und Partner sowie von der Hamburg Port Consulting GmbH entworfene Projekt Luchao Harbour City.

Kontakt

Handelskammer Hamburg  
Telefon 040/36138-522  
christine.wedel@hk24.de

Conciliation und Arbitration –  
Möglichkeit zur außergerichtlichen  
Konfliktlösung im China-Geschäft

China-Wochen  
Hamburg 2002



Unternehmen einsetzen, beleuchtet ein gemeinsames Seminar von OAV, Handelskammer

na-Experten stehender Unternehmer thematische Palette en über klassisches hin zu Online-Aktiv

Kontakt

Ostasiatischer Verein  
Telefon 040/3575  
sturm@oav.de

Logistik-Tag

Der chinesische Außenminister hat seit Jahren mit hoher dem WTO-Befrittung werströme von und nach C nehmen. Zuverlässigkeit bei Transport und Distribution effiziente Logistiklösungen wichtiger Erfolgsfaktor schäft. Die praktischen A fuhren aus und Exporter stehen im Mittelpunkt de ges am 26. September, zu Vereins- und Westbank, Handelskam-

Seite 6 \* BILD \* 19. September 2002

China Wochen

# Guck mal, was in Hamburg

Von PETRA KESSLER  
„Mmmh, lecker, sieht gut Essen“, strahlt Liu (16). Gerade hat sie zum ersten Mal im Leben in einen Hamburger Bismarck-Hering gebissen. Liu ist eine von neun Künstlerinnen aus Shanghai, die für die China-Wochen nach Hamburg gekommen sind. Hier werden sie traditionelle Musik vorstellen.

nesische Freundinnen zum Probieren eingeladen. Wir wollten wissen: Wie schmecken ihnen typische Hamburger Spezialitäten? Der saure Geschmack des Bismarck-Herings ist wohl doch nicht so der Hit für doch nicht so der Hit für asiatische Zungen. Unaufälligschiebt Liu den Haps von einer Backe in die andere. Nächster Versuch: Hamburgs Traditionskolossal, der Old Commercials

cial Room (Neustadt). Hier schauen Liu, Zhang (13) und Tang (17) leicht verdattert auf ihre dampfenden Teller. Das sieht echt komisch aus. „Aber mit jedem Bissen steigt die Begeisterung, bis die Teller ratzefutz leer sind. Weiter geht's zu einem Süßwarenstand in der Mönckebergstraße. Hier sollen Hamburger Speck probieren. Die Süßigkeit wird el-

nige Male unter viel Gelächter gedrückt, dann gibt's kein Halten mehr. „Schön süß. Davon nehme ich was mit nach Hause“, faszt Hamburg schmecken den Chinesen. Und so der Bismarck-Hering noch Gnade gefunden: bevoht eingewickelt liegt in Lius Rucksack. Sie will später noch einmal an ihn. Vielleicht schmeckt ihr ja dann doch noch...

## Eine Partnerstadt nach Maß

### KOOPERATION Ole von Beust eröffnete mit Zhou Muyao die „Shanghai-Tage Hamburg 2002“.



Zhou Muyao (l.) und Ole von Beust enthüllten das Firmenschild des „Hamburg-Office of Shanghai Foreign Investment Development Board“.

FOTO: WALLOCHA

Bürgermeister Ole von Beust eröffnete gestern mit Shanghais Vizebürgermeister Zhou Muyao die „Shanghai-Tage Hamburg 2002“ im Rahmen der China-Wochen. Das ist eine gigantische Reihe von 100 Veranstaltungen, die mit 250 Gästen aus China in Europa einmalig ist. Die ersten Höhepunkte waren der Wirtschaftstag in der Handelskammer und der Startschuss für eine Shanghai Wirtschaftsververtretung. Beide Bürger-

meister enthüllten gestern Abend symbolisch ein Firmenschild des „Hamburg-Office of Shanghai Foreign Investment Development Board“.

schlagen. Das Wertvollste auf der Welt ist die Freiheit. Hamburg ist eine der besten Städte Shanghais. Zhou Muyao, der seine akzentfreien schloss. Die bis zum nächsten China-Wo-

als Werbung in ganz Europa für seine Bewerbung als Expo-Standort 2010 nutzen. Ole von Beust attestierte den Chinesen „beste Voraussetzungen für einen Erfolg“. Er sagte: „Shanghai hat hervorragende Vorarbeiten geleistet. Die Schönheit der Stadt und die Aufgeschlossenheit der Bewohner Shanghais werden dazu beitragen.“

Ole von Beust wies auf die Bedeutung Hamburgs als „Tor zu Europa für Shanghai“. Von Beust: „Hamburg ist Europas China-Kompetenz-Zentrum. 500 Hamburger Unternehmen machen mit

Zhou Muyao ein Memorandum „Kontinuität und Innovation“ das in 36 Kapiteln die Pläne für den partnerschaftlichen Austausch in den Jahren 2003/2004 enthält.

Neuer Schwerpunkt ist ein stärkerer Austausch in den Bereichen Städtebau, Tourismus und Verwaltungsrecht. Eines spannendsten Themen wird die zukünftige Zusammenarbeit im Bereich der traditionellen chinesischen Medizin. „Wir hoffen, die traditionelle chinesische Medizin in Anfängen in Hamburg etablieren zu können“, sagte Shanghais Stadtsprecherin Jiao



Shanghais Nachts



Von den Chinesen gelernt haben wir das Drachenbootrennen, hier auf der Elbe vor der Köhlbrandbrücke. Der nächste Wettkampf wird am 5. Oktober auf dem Isekanal ausgetragen

Foto: Ar

Hamburger Abendblatt

### Verbindung nach Asien

Tradition und Moderne gehen in Hamburg gut zusammen. Das beweisen 200 deutsche und chinesische Unternehmer bei einem besonderen Empfang im Rahmen der Chinawochen. Sie trafen sich zur CXO-Lounge im Alten Jachtclub im Hamburger Hafen, um Kontakte in einer sehr modernen Branche zu knüpfen – in der Telekommunikationsindustrie. Tommy Chung Wai Cheong, Präsident Global Business beim Hongkonger Telefonkonzern PCCW, betonte, dass auch High-Tech-Unternehmen aus Asien großes Interesse am

Standort Hamburg haben. Die Botschaft hörten Wirtschaftsminister Gunnar Uldall und Unternehmer wie Joachim A. Langmack (Systematics) und Christin Brandt (Keycomm) gern.



Gastgeber Uwe Jens Neumann (Förderkreis Multimedia, I.) und Senator Gunnar Uldall begrüßten als Gastredner Tommy Chung aus Hongkong

## Shanghai-Tage mit vielen Highlights

Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur stellen sich vor

Hamburg und Shanghai: Die Partnerschaft besteht seit 15 Jahren, 230 chinesische Firmen haben ihren Sitz in der Hansestadt, 800 Hamburger Unternehmen machen in China Geschäfte – Gründe genug, die Verbindungen zu feiern. Das geschieht mit den jetzt beginnenden China-Wochen und ab 17. September mit den Shanghai-

der Chinesisch-Deutschen Gesellschaft, Hans-Bernd Giesler vor. „Die Freundschaft ist tief und vielschichtig“, sagte von Beust. Die vielen wirtschaftlichen, kulturellen und wissenschaftlichen Veranstaltungen demonstrierten die Vielfalt der Metropole Shanghai. Nicht nur für Enthal-

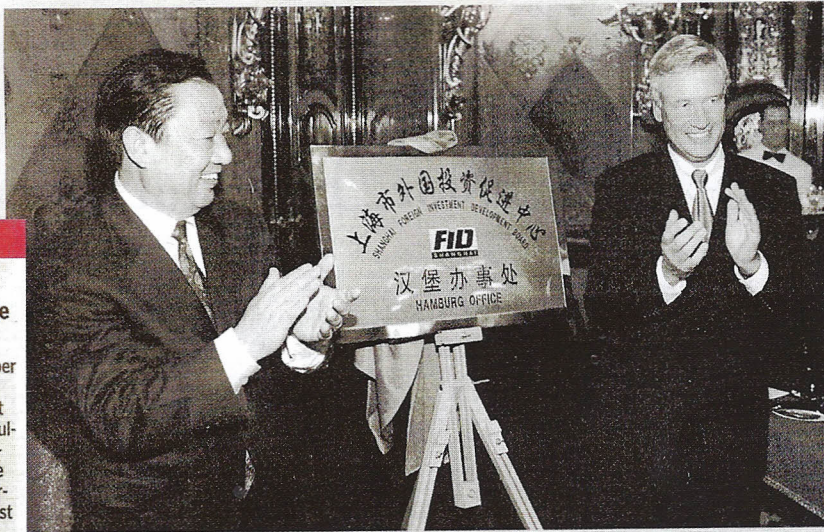
September im CCH. Kartenbestellung im Generalkonsulat, Herr Quin Junfeng, Tel. (040) 82 27 60 13, Fax (040) 82 27 60 21. Das Architektur Centrum Post am Stephansplatz stellt schon jetzt zeitgenössische Kunst vor, auch gibt es Kunsthandwerk zu kaufen. Am Sa-

NEWS

CHINA-WOCHEN  
Höhepunkt sind die  
Shanghai-Tage

Von August bis November steht Hamburg im Zeichen Chinas. Dabei geht es um Wirtschaft und Kultur und viele Begegnungen. Höhepunkt sind die Shanghai-Tage, die Bürgermeister Ole von Beust am 17. September eröffnet. Das vollständige Programm im Internet unter [www.china-wochen.com](http://www.china-wochen.com)

HAMBURGER  
MORGEN  
POST



Shanghais Vize-Bürgermeister Zhou Muyao und Ole von Beust klatschten nach der Enthüllung der FID-Tafel Belfall im Hamburger Rathaus

FOTOS: JÜRGEN JOOST

rote Rosen und weiße Lilien  
für das Reich der Mitte

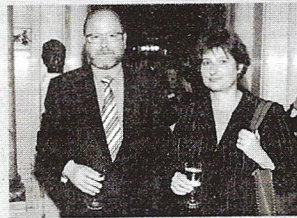
Wohl selten waren Chinesen so zahlreich im Rathaus zu sehen, wie Dienstagabend im Rathaus. Kein Wunder, nach der Eröffnung der China-Wochen und der Shanghai-Tage in Hamburg am Mittag (die WELT berichtete) bat Bürgermeister Ole von Beust am Abend zu Ehren von Zhou Muyao, Vizebürgermeister von Shanghai, zum festlichen

Shanghai in Hamburg sein wird, die Avocadofarben, Medaillen und Halbgenossen: Botschafter Ma etmar Diddén, F. Walter Storken, Vorsitzender sein.

**DORIS BANUSCHER**  
LEUTE VON WELT  
TEL. 34 72 78 83  
FAX 34 55 14



Der chinesische Generalkonsul Chen Jianfu mit Frau Li Xiaolin, Botschafter Ma Canrong mit seiner Frau Zhu Yiqing



Seltene Gäste - Jan Philipp Reemtsma kam mit seiner Frau Ann Kathrin Scheerer zum Abendessen ins Rathaus

NEWS

2002 special focus on Formula 1 racing

Another of this year's highlights is an item called "Faszination Formel 1" that features pit stops and simulators, among other items. You can learn a lot here, if so inclined, and have a go on a simulator to get a hands-on feel for the speeds involved.

One country, so many different facets:

"China-Wochen Hamburg 2002"

Autumn in Hamburg this year is all about Sino-German friendship. On 17th September Ma Canrong (Ambassador for the People's Republic of China), Chen Jianfu (Consul-General) and Ole von Beust (Hamburg's Lord Mayor) will officially open "China-Wochen Hamburg 2002" in the Rathaus, scheduled to run until the end of October (details under [www.china-wochen.com](http://www.china-wochen.com)).

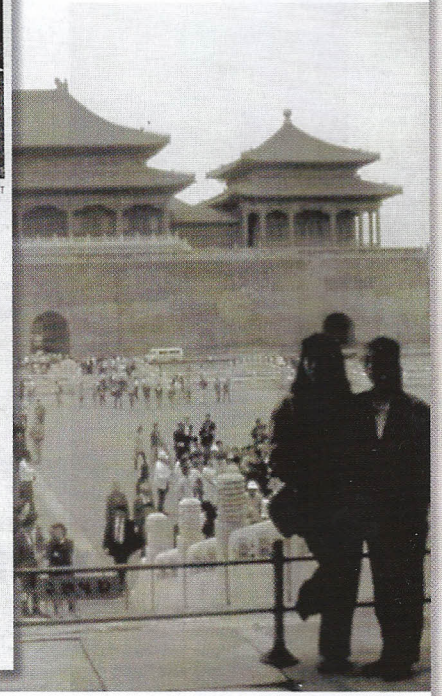
Most of the co-ordination work has been done by the "Chinesisch-Deutsche Gesellschaft" under its president, Consul Hans-Bernd Giesler.



China is increasingly seeking contact with the western world. Plenty of opportunities to find out more about this multi-faceted country here in Hamburg until the end of October. Photo: HMC

Highlights include Chinese film weeks, an exhibition revolving round traditional Chinese medicine (Völkerkundemuseum), displays of goods and cultural offerings (Alsterhaus and Hamburger Straße shopping mall), a dragon-boat race, and the SMM Shipbuilding, Machinery and Marine Technol-

HAMBURG HEUTE



China-Wochen in Hamburg

Die erste europäische Firma in China gehörte einem Hamburger Unternehmer. Er gründete 1845 eine Niederlassung in Guangzhou. Damit legte er das Fundament des hanseatischen, deutschen und europäischen Wirtschaftsaustausches mit China. 1880 wurde die Erfolgsgeschichte weitergeschrieben: Der erste regelmäßige Schiffliniendienst zwischen „Hanbao“ (chinesisch für Hamburg und bedeutet „Burg der Chinesen“) und China wurde errichtet. Heute verbinden die beiden Handelspartner 30 Container-Liniendienste. Und damit bietet Hamburg im China-Linienvorkehr das dichteste Abfahrtsangebot in Nordeuropa.

Über 230 chinesische Firmen mit Sitz in der Hansestadt und 800 Hamburger Unternehmen mit wirtschaftlichen Beziehungen zu China. Ein Schwerpunkt bilden dabei die Shanghai-Tage, bei denen sich die chinesische Wirtschaftsmetropole und Hamburg besonders engagieren. Eröffnet werden die Tage durch den Schirmherr Bürgermeister Ole von Beust am 17. September 2002 im Rathaus. An diesem Tag findet auch ein Shanghai-Wirtschaftstag in der Hamburger Handelskammer statt, der von der Handelskammer und dem Ostasiatischen Verein durchgeführt wird. Deutsche Firmenvertreter und der Vize-Bürgermeister Zhou Muyao informieren über Geschäftsmöglichkeiten im Fernen Osten. Deutsche – und besonders Hamburger – Hochtechnologie, wie z.B. Stadt- und Hafenplanung, Architektur und Verkehrstechnik nehmen in den bilateralen Beziehungen einen großen Stellen-

stellen sich beim Shanghai-Wirtschaftstag zwei deutsche Groß-Projekte in Shanghai vor: der Transrapid und die unter Beteiligung von Hamburger Unternehmen geplante Stadt Luchao Harbour City. Auch Kunst und Kulturfreunde kommen auf ihre Kosten. Höhepunkt ist die große Gala-Show aus Shanghai: Eine Veranstaltung des TV-Senders Shanghai mit chinesischen Stars, dem Hamburger Symphonikern und dem Monteverdi Chor. Ausstellungen in Hamburger Museen, ein umfangreiches chinesisches Kinoprogramm im Metropolis, eine Fotoausstellung mit Bildern von Shanghai und Hamburg sowie eine Modenschau von Modestudentinnen aus beiden Partnerstädten in der Hamburger Handelskammer runden das kulturelle Angebot ab. Die China-Wochen zwischen Elbe und Alster finden vom 12. September bis zum 12. Oktober 2002 statt. Das Programm ist auch im Internet [www.china-wochen.com](http://www.china-wochen.com).

China-Wochen zwischen Elbe und Alster geplant

Langjährige Kontakte zu China werden gefeiert

Hamburg (Ino). Mit einem großen Programm will Hamburg von September bis November seine langjährigen Verbindungen mit der Volksrepublik China feiern. Am 17. September wird Bürgermeister Ole von Beust (CDU) die „China-Wochen“ offiziell im Rathaus eröffnen.

hai-Wirtschaftstag in der Handelskammer, auf dem zwei deutsche Großprojekte in Shanghai vorgestellt werden: Der Transrapid und die unter Beteiligung von Hamburger Unternehmen geplante Stadt Luchao Harbour City.

Einen Schwerpunkt bilden die „Shanghai-Tage“, bei denen sich die chinesische Metropole zwischen Elbe und Alster vorstellen will. In Hamburg gibt es mehr als 230 chinesische Firmen, und 800 Hamburger Unternehmen unterhalten wirtschaftlichen Beziehungen zu China. Veranstaltungen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt sollen daher breiten Raum einnehmen. So gibt es einen Shang-

Eine große Gala Show aus Shanghai, eine Veranstaltung des Fernsehsenders Shanghai mit chinesischen Stars, den Hamburger Symphonikern und dem Monteverdi-Chor gehört zu den kulturellen Höhepunkten. Geplant sind auch Ausstellungen in Hamburger Museen, ein chinesisches Kinoprogramm im Metropolis, einer Fotoausstellung mit Bildern von Shanghai in der Rathausdielen sowie einer Modenschau in der Handelskammer von Studentinnen aus Shanghai und Hamburg.

TOURISMUS REPORT HAMBURG





## IMPRESSUM

## 版本说明

Herausgeber und Vorsitzender  
des Organisationskomitees:  
Konsul Hans-Bernd Giesler  
Chinesisch-Deutsche Gesellschaft e.V. Hamburg – ChDG  
Baumwall 7, 20459 Hamburg  
Tel: 040/36 97 96-61 · Fax: 040/36 20 88

Redaktion, Überwachung,  
Realisation und Produktion:  
ipr, idee public relations gmbh  
Antonia Glaue, Stefan Roth  
Spadenteich 1 · 20099 Hamburg  
Tel: 040/28 40 13-30 · Fax: 040/28 40 13-40

Gestaltung und Produktion:  
Nicolai Gogoll, Hamburg

Übersetzung und Satz Chinesisch:  
Dr. Boesken & Partner Ostasien Service GmbH

Fotos: Senatskanzlei, Handelskammer Hamburg,  
Stadt Shanghai, Antonia Glaue, Thomas Glaue

## SPONSOREN

## 赞助单助



MERIAN



2002年漢堡中國月